

QUEREINSTEIGER

→ Die Taxibranche kann davon profitieren

→ Ferientipps

Urlaub in München und Umgebung

→ Taxicheck München

Rathaus-Test

→ Vollmond

Mythen und Wahrheit



Inhalt

| | |
|---|----|
| Zum Titelbild | 3 |
| Editorial Schöner Sommer | 3 |
| Die Genossenschaft Aktuelles | 4 |
| Letzte Meldung Ergebnis der Wahlen bei der Generalversammlung | 5 |
| Streiflicht des Aufsichtsrats Bericht der Vorsitzenden | 7 |
| Spruch des Monats | 7 |
| Der Landesverband Radeln ohne Regeln | 8 |
| Gewinnspiel Texten und gewinnen! | 9 |
| Die fünf Weisheiten des Monats | 9 |
| Die Verkehrssünde des Monats Isarring | 10 |
| Motiv des Monats Rostlaube | 10 |
| Taxlers Service Wichtige Adressen | 11 |
| Die versteckten Schätze Münchens Schloss Nymphenburg | 12 |
| Auflösung Bilderwitz Der Gewinner der letzten Ausgabe | 14 |
| Leserbriefe/Forum | 14 |
| Rose des Monats Circus Krone | 15 |
| Zitrone des Monats Taxi 04 | 15 |
| Schrottis Fiaker-ABC „L“ wie Lustig | 16 |
| München Splitter Neues aus der Taxi-Stadt | 17 |
| Hotelerie Interview mit Ulrich N. Brandl vom BHG | 18 |
| Ohne Worte Glosse von Dreißigneundrei | 20 |
| Kurze Frage – Klare Antwort Rikschas | 20 |
| Witz des Monats | 20 |
| Pinnwand Das schwarze Brett der Branche | 21 |
| Geschichte und G'schichten Münchner Hakenkreuzhäuser | 22 |
| Urlaub daheim Tipps für München und Umgebung | 24 |
| Taxameter des Monats Urlaub daheim | 26 |
| Der Blick zurück Der August vor 100, 75, 50, 25, 1 Jahr(en) | 26 |
| Taxi-Check München Rathäuser Münchens | 27 |
| Quereinsteiger Davon kann unsere Branche profitieren | 28 |
| Vollmond Mythen und Wahrheit | 30 |
| Der TAXIKURIER vor 6 Jahren Nur Arena, keine Allianz | 31 |
| Messe München Erfolgsgeschichte | 31 |
| Top-Termine August 2011 Hier glüht der Taxameter | 32 |
| Impressum | 35 |
| Vorschau September 2011 | 35 |

Diese Ausgabe finden Sie auch im Internet | www.taxi-muenchen.de

Taxi-München eG
Haus des Taxigewerbes
Engelhardstraße 6
81369 München

Taxizentrale-Taxiruf:
Tel.: (089) 19 410 und (089) 21 61-0
Fax: (089) 74 70 260

Leiter der Zentrale:
Alfred Huber
Tel.: (089) 21 61-351
e-mail: info@taxi-muenchen.de

Stellvertreter:
Norbert Laermann
Tel.: (089) 21 61-352
e-mail: info@taxi-muenchen.de

Verwaltung:
Tel.: (089) 77 30 77
Fax: (089) 77 24 62

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 7.30 – 12.00 Uhr
Mo. – Do. 12.30 – 15.30 Uhr

Reklamationservice:
Fax: (089) 77 24 62

Buchhaltung/Kasse:
e-mail: jaeger@taxi-muenchen.de

Verwaltung:
e-mail: choleva@taxi-muenchen.de

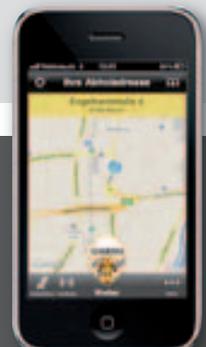
Schulungen/Lehrgänge:
Unternehmerkurs
Elke Choleva, Tel.: (089) 21 61-367

Taxifahrer-Ausbildung:
Tony Doll
Infotelefon: (089) 76 42 70
Mo. – Mi. 18.00 – 21.30 Uhr
Anmeldung 15 Minuten vor
Kursbeginn im Schulungsraum.
Samstag 10.00 – 16.00 Uhr



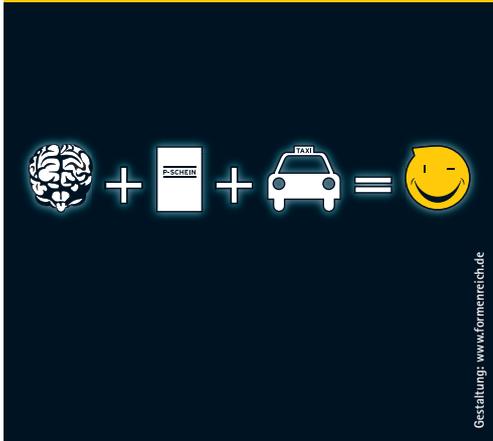
DIE iPHONE-APP DER TAXI-MÜNCHEN eG
AB SOFORT GRATIS IM APP-STORE!

- SOFORTBESTELLUNG
- VORBESTELLUNGEN
- KREDITKARTEN
- GROSSRAUMTAXIS
- STANDPLÄTZE
- RUFSAULEN





Zum Titelbild



Hirn plus P-Schein plus Taxi löst Zufriedenheit aus. Gerade die Quereinsteiger aus vielen Branchen beeinflussen die Taxibranche in positivem Maße. Das Berufsziel „Taxifahrer oder Taxiunternehmer“ existiert selten, meist entsteht der Wunsch erst während des Berufslebens. Wir haben diesem Thema das Titelbild und die Titelgeschichte gewidmet. (PR)

Editorial

Schöner Sommer

Am 14. April fand in Genf die Frühjahrstagung der Taxigruppe der International Road Transport Union (IRU) statt. Die am 23. März 1948 in Genf gegründete Organisation verabschiedete einen Aktionsplan zur Verbesserung des Ansehens der Dienstleistung Taxi in Europa. Unter anderem soll eine Arbeitsgruppe eine europaweite Strategie zur Imageverbesserung entwickeln. Viele Verbände haben erkannt, dass die vielfältigen Leistungen, die das Taxi gegenüber der Öffentlichkeit erbringt, keine adäquate Anerkennung findet.

Das heute vorherrschende Meinungsbild sorgt für eine geringe Motivation, den Beruf des Taxifahrers auszuüben, da jeder neben einer gesicherten Existenz auch Anerkennung und Wertschätzung seiner Leistung erfahren möchte. Das Vertrauen in unseren Berufsstand rangiert in allen Umfragen im oberen Mittelfeld. Dem einzelnen Taxifahrer dagegen wird oft mit Argwohn begegnet, zum Beispiel in Bezug auf die Wahl der Fahrtstrecke. Kein anderer Dienstleister hat so intensiven Kontakt zu seiner Kundschaft und kann damit das Image durch guten Service und Freundlichkeit unmittelbar beeinflussen. Leider verpufft die beste Imagekampagne, wenn der ausführende Dienstleister den Kunden als König, sich selber aber als ungekrönten Kaiser betrachtet.

Die Ferien und die Urlaubszeit ist die schönste Zeit des Jahres. Wer den nach Süden führenden Blechlawinen entkommen will, kann auch im bayerischen Ländle einen wunderbaren Urlaub verbringen. Nach einem Jahrhundertfrühling – seit Beginn der Messungen brachte nur 2007 mehr Sonnenschein als in diesem Jahr und noch nie gab es so wenig Niederschlag – erwarten die Experten auch einen heißen und trockenen Sommer.

Aber unabhängig davon, ob Sie in den nächsten Wochen mit einem Tuk-Tuk in Thailand unterwegs sind oder nur die Strecke zwischen Balkon und Couch überbrücken müssen, wünschen wir Ihnen gute Erholung und eine schöne Urlaubszeit.

Ihre Taxi-München eG

Frank Kuhle,
Reinhard Zielinski,
Alfons Haller

KFZ WERKSTATT
Schnellste Hilfe für alle Taxier,
da bei uns auch Arbeiten wie;
Lackierungen, Unfallinstandsetzung, Frontscheibenwechsel,
im eigenen Hause erledigt werden.
Z. B. Windschutzscheibenwechsel in 30min
mit sofortiger Weiterfahrt.
Unfallreparatur schnell + spontan

Dvorak GmbH
Inh. Erich Oswald

Schleißheimer Str. 38 RG
80333 München
www.taxi-reparaturen.de
Tel.: 089 52 80 40
Fax 089 542 06 52

30 Jahre im Zentrum Münchens

Ihre Alternative zur Vertragswerkstatt

- Reparatur und Wartung
- Klimaanlagenservice
- Automatiküberholung
- Motor-, Getriebe- & Differentialinstandsetzung
- Unfallinstandsetzung
- Lackierung
- Unfallgutachten
- Leihwagen
- Autoglas
- Steinschlag Reparatur
- TÜV- Abnahme
- Bosch Diagnose
- Mercedes Stardiagnose
- Abwicklung von Kasko & Versicherungsschäden
- Smart Repair
- Hagelschadenreparatur

Kfz-Unfallgutachten und Zeitwertschätzungen

Rund um die Uhr auch an Sonn- und Feiertagen

RAINER KLOTZ

• Haftpflicht- und Kaskogutachten • Aggregat- und Motorschaden-Analysen • Beweissicherungen • Wertermittlungen
• unfallanalytische Gutachten • Brandgutachten • Kaufberatungen • auf Wunsch Abrechnung mit der gegnerischen Versicherung

Hans-Mielich-Str. 32, 81543 Mü-Giesing
Tel. 089 / 65 98 37 od. 0172 / 890 1807

Moosacher Str. 13, 80809 München
Tel. 089 / 35 73 18 73

Seit über 19 Jahren in München. Fachlich kompetent und anerkannt. Testen Sie uns!



Die Genossenschaft

Beschwerdenbericht 2. Quartal 2011

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
die aktuelle wirtschaftliche Situation im Taxigewerbe ist immer noch nicht rosig und könnte sich auch in Zukunft als schwierig erweisen. Die Annahme allerdings, dass sich unsere Situation durch hoffnungslos schlechtes Benehmen verbessern lässt, ist mit Sicherheit nicht zutreffend.

Eine Minderheit unter dem Fahrpersonal legt sich zum Beispiel immer wieder mit anderen Verkehrsteilnehmern und Fahrgästen an, nachdem durch eigenes Fahrverhalten Protest provoziert wurde. Solchen Fahrern ist es egal, welches Vergehens sie sich schuldig gemacht haben, sie reagieren gegenüber den zu Recht verärgerten Kunden äußerst aggressiv, mit Gesten, Worten und auch Taten.

Es ist zwar eine erfreuliche Entwicklung, dass die Fahrtverweigerungen bei Kurzfahrten im Stadtbereich rückläufig sind, doch innerhalb der Gruppe der Flughafengeier, die sich vor den Innenstadthotels postieren, gibt es noch einen sehr großen Hang dazu, sich durch Verstöße gegen die Beförderungspflicht die erhoffte Fahrt zum Flughafen zu erschleichen.

Die gleiche Situation haben wir – wahrscheinlich sogar mit denselben Kollegen, nur mit anderen Vorzeichen – hundertfach am Flughafen. Bevor diese Taxler ihre rennfahrerischen Fähigkeiten unter Beweis stellen, versuchen Sie zunächst, und das oft mit Erfolg, die Fahrten nach

Schwaig, Neufahrn, Freising oder auch zum P7 zu verweigern.

Fahrgäste mit den genannten Fahrtzielen, die trotzdem eines dieser Taxis okkupieren konnten, erleben dann, was Kurzfahrenregelung heißt. Neben Schimpfkannonen dürfen sie eine unsichere, dafür aber extrem schnelle Fahrt, noch dazu oft zu einem überhöhten Preis, über sich ergehen lassen und können danach zusehen, wie ihre Koffer auf die Straße oder auf den Fußweg geworfen werden. In den meisten dieser Fälle erhalten die so Gestressten auch noch eine Quittung, die diese Bezeichnung keinesfalls verdient.

Die Kurzfahrtenakzeptanz in der Stadt unterscheidet sich davon sehr, denn hier sind 95 Prozent der Fahrer hilfsbereit, freundlich und korrekt. Die kleine Gruppe der Unverfrorenen reißt mit Gejammer und Geschimpfe all das nieder, was der Großteil der Kollegen mit anständiger Arbeit aufgebaut hat.

Diese unkollegialen Zeitgenossen reden unseren Fahrgästen ein schlechtes Gewissen ein oder machen ihnen durch ihr Fahrverhalten so viel Angst, dass die allgegenwärtige Konkurrenz diese Kunden nur noch mit offenen Armen in Empfang zu nehmen braucht.

Wir werden jeden Vorgang, der uns diesbezüglich bekannt wird, einer entsprechenden Würdigung zuführen, damit unser Gewerbe es auch in Zukunft schafft, sich der in den Markt drängenden Konkurrenz zu erwehren. (RZ)

Mit kollegialen Grüßen

P-Scheinverlängerung

Damit unsere Mitgliedsunternehmen ihre Fahrer auf die amtsärztliche Untersuchung zur Verlängerung des Personenbeförderungsscheines im Haus des Taxigewerbes bei der Taxi-München eG hinweisen können, liegen ab sofort Info-Flyer an der Hauptkasse im 1. Stock zur Abholung bereit. (FK)

Wichtiger Hinweis in eigener Sache – E-Plus

Auf Grund der Urlaubszeit können im August Anfragen jeglicher Art zu E-Plus nicht bearbeitet werden. Erfahrungsgemäß sind die meisten Teilnehmer in dieser Zeit selbst in Urlaub. Die anderen Kolleginnen und Kollegen bitten wir um Verständnis für diese Maßnahme.

Der Vorstand

Fahrzeugverkauf

Bevor Sie Herrn Urean Stancu, Untersbergstr. 74 in 81539 München ein Fahrzeug verkaufen, nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Vorstand der Genossenschaft auf. (FK)

Fahrerwarnung

Falls Sie den Taxifahrer Peter Weber einstellen wollen, bitte wir Sie vorher Verbindung mit dem Vorstand der Taxi-München eG aufzunehmen. (FK)

Straßenbenennung

Purpurweidenweg
Von der Lochhausener Straße, gegenüber der Einmündung der Straße „Am Langwieder Bach“ in nördlicher Richtung zur Bergliesenstraße, gegenüber der Einmündung der Straße „Im Stocket“.

Holunderweg
Verläuft von der Müllerstadelstraße ca. 200 m in nordöstlicher Richtung.

Stolzhofstraße
Von der Schwabelhofstraße nach Westen, weiter als ringförmiger Straßenzug.

THOMAS VOGL
RECHTSANWÄLTE

*Unfallregulierung
Versicherungsrecht
Straf- und
Bußgeldsachen*

Herzogstraße 60 · 80803 München
Telefon: 330 66 20 · Fax: 330 66 210

U Hohenzollernplatz/
Münchner Freiheit

Stimmer & Sohn GmbH
Lindberghstraße 20 · 80939 München
Annahme 089/34 84 40 · Büro 089/321 99 29-3

60 Jahre **Taxi-
werkstätte**

- Unfallinstandsetzung
- Kfz-Reparaturwerkstätte
- spontane Hilfe

Die Polizei bittet um Mithilfe

Da heutzutage fast alle Fahrzeuge mit Navigationsgeräten ausgerüstet sind, hat sich die Zahl der Autoaufbrüche und der Diebstahl dieser Geräte in den letzten Jahren drastisch erhöht. Wurde 2008 noch überwiegend im Schutze von Tiefgaragen und anderen dunklen Ecken zugeschlagen, gehen die Täter heute offensiver vor.

Aktuell werden vermehrt Navigationsgeräte aus Pkw entwendet, die im öffentlichen Verkehrsraum abgestellt sind. Im Regelfall ist die Tatzeit in der zweiten Nachthälfte zwischen 1.00 Uhr und 5.00 Uhr, oft von Dienstag auf Mittwoch und von Mittwoch auf Donnerstag. Die Polizei geht bei den Aufbrüchen von mindestens zwei Tätern im Alter zwischen 18 und 30 Jahren aus, die die entwendeten „Navis“ vermutlich in Rucksäcken oder Sporttaschen transportieren.

Das Polizeipräsidium München bittet Sie um Mithilfe. Wenn Sie auffällige Personen befördern oder andere Hinweise zu den Straftaten geben können, informieren Sie bitte die Polizei oder die Zentrale der Taxi-München eG. (FK)

(Taxi 3149) mit 35 Brutto-Punkten gewonnen. Damit bleibt der heißumkämpfte Wanderpokal endgültig im Hause Nickel. Auch in der Netto-Wertung gewann Udo Nickel mit 73 Punkten vor Rainer Benisch mit 70 Punkten und Robert Lang als Gast mit 65 Punkten. Den letzten Platz in der Netto-Wertung (und damit die Flasche Whisky) sicherte sich Albert

Löffl (Taxi 2312). Leider war dieses Jahr aus terminlichen Gründen nur ein zweitägiges Turnier möglich; für 2012 sind aber wieder drei Tage vorgesehen. Ein herzliches Dankeschön geht an die Sponsoren, Taxi-München eG, Dieter Maier und VDK Crasselt Versicherungen, ohne deren Unterstützung dieses Turnier nicht möglich wäre.



Stolze Taxi-Golfer

Taxi Golf Masters 2011

Kollege Nickel – überragend wie auch in den Jahren zuvor!

Zum dritten Mal in Folge hat Udo Nickel (Taxi 2249) das Taxi Golf Turnier in Bad Griesbach mit 51 Brutto-Punkten vor Rainer Benisch (ehem. Taxi 2114) mit 40 Brutto-Punkten und Rudi Geitner

Letzte Meldung

Bei der ordentlichen Generalversammlung am 13. Juli im Augustiner Keller wurde Alfons Haller (Taxi 1953) als Vorstand bestätigt. Die Aufsichtsräte Paul Rusch (Taxi 3093) und Max Weiland (Taxi 427) wurden ebenfalls für die nächste Legislaturperiode gewählt. Für Max Herzinger, der sich aus Altersgründen nicht mehr zur Verfügung stellte, wurde Thomas Gollmann-Günther (Taxi 1036) in den Aufsichtsrat gewählt. (PR)

Dr. Cichon & Partner

Rechtsanwaltskanzlei

Tätigkeitsschwerpunkte

Dr. J. Cichon

Unfallschadenregulierung
Straf- / Bußgeldsachen

S. v. Kummer

Fachanwalt Familienrecht
Sozialrecht / Verwaltungsrecht

K. H. Dollinger

Arbeitsrecht
Mietrecht

M. Werther

Fachanwältin Verkehrsrecht
Reitrecht

J. Buchberger

Fachanwalt Strafrecht / Bußgeldsachen

S. Bergmann

Fachanwalt Verkehrsrecht/Vertragsrecht

Johann-von-Werth-Straße 1, 80639 München, Tel.: 089 / 13 99 46 - 0, Fax: 089 / 16 59 51

Der Weg zum Taxiunternehmer (Teil 4 und Ende der Serie)

Der Antrag auf Erteilung einer Genehmigung ist jetzt überprüft und die Anhörung nach § 14 PBefG ist abgeschlossen. Die Genehmigung kann erteilt werden.

Vor der Aushändigung der Genehmigung hat der Unternehmer seinen Betrieb bei folgenden, für ihn zuständigen Institutionen oder Behörden anzumelden:

- Gewerbeamt
- Finanzamt
- Berufsgenossenschaft Verkehr (BG Verkehr)
- Industrie- und Handelskammer (IHK).

Von der Genehmigungserteilung werden vorgenannte Stellen von den meisten Genehmigungsbehörden selbsttätig verständigt. Unabhängig davon ist der Unternehmer von sich aus verpflichtet, seinen Betrieb bei vorgenannten Institutionen anzumelden. Vor Aushändigung der Genehmigung hat der Antragsteller das oder die einzusetzenden Fahrzeuge nach StVO¹ und der BOKraft wie folgt auszurüsten:

- Alarmanlage
- Dachleuchte (Taxischild)

- Unternehmeranschrift (muss sich im sichtbaren Bereich des Cockpits befinden)
- geeichter Taxameter
- rechter Außenspiegel (§ 56 StVZO²)
- Farbe RAL 1015 (hellelfenbein)

Nach der Eichordnung sind Taxameter jährlich vom Eichamt zu überprüfen. Für die Einhaltung der Eichpflicht ist der Unternehmer selbstständig verantwortlich.

Eine **außerordentliche Hauptuntersuchung** muss nach § 29 StVZO vorgenommen werden. Das gilt auch für Fahrzeuge, die erst einer Hauptuntersuchung unterzogen wurden, gleich, ob es sich vorher um ein Taxi handelte, oder nicht. Bei der Zulassung von Neufahrzeugen (bis max. 1.000 km Gesamtfahrleistung) werden nur die Vorschriften der BOKraft überprüft. Unter Vorlage des Prüfungsberichtes (§ 41 BOKraft) wird die entsprechende Genehmigungsurkunde ausgestellt. Taxiunternehmern wird zur Aufnahme des Betriebes und damit zur Aushändigung der Urkunde eine Frist gesetzt (in der Regel 3 Monate). Lässt der Unternehmer die Frist zur Betriebsaufnahme wiederholt verstreichen, begeht er einen Verstoß gegen § 21 PBefG (Betriebsordnung), der zur Rück-

nahme der Genehmigung führt. Kann der Unternehmer z.B. wegen Lieferverzögerung des Fahrzeugs seinen Betrieb nicht aufnehmen, so muss er bei der Genehmigungsbehörde schriftlich eine Fristverlängerung beantragen.

Die Genehmigungsurkunde muss enthalten:

- einen Hinweis auf das PBefG und dessen zeitlichen Stand
- Namen, Wohn- und Betriebssitz des Unternehmers
- Bezeichnung der Verkehrsart und -form (Taxi § 47 PBefG)
- Dauer der Genehmigung (§ 16 PBefG)
- Auflagen und Bedingungen (§15 Abs. 3 PBefG)
- Genaue Bezeichnung der Aufsichtsbehörde (Genehmigungsbehörde)
- Bezeichnung des Kraftfahrzeuges (Fahrgestellnummer, Hersteller, polizeiliches Kennzeichen und Zahl der Sitzplätze)
- Die erteilte Ordnungsnummer (§ 27 BOKraft)

Im Gelegenheitsverkehr muss die Genehmigungsurkunde oder die mit der Genehmigungsurkunde ausgehändigte gekürzte Ausfertigung, auch Auszug genannt, auf jeder Fahrt mitgeführt werden und kontrollberechtigten Personen auf Verlangen zur Prüfung ausgehändigt werden (§ 17 Abs. 6 PBefG). Werbung auf den Fahrzeugen ist erlaubt; ohne Ausnahmegenehmigung allerdings nur auf den seitlichen Türflächen. Hierbei ist zu beachten, dass es sich um keine politische oder religiöse Werbung handeln darf. Manche Satzungen von Genossenschaften (z.B. München oder Nürnberg) untersagen Dachwerbeträger.

Was gibt es noch zu beachten?

Eigentlich selbstverständlich: Fahrer / Fahrerin und Fahrzeug müssen immer in einem ordentlichen und sauberen Zustand zum Fahrdienst antreten / bereitstehen und gegenüber den Fahrgästen sollte man sich immer höflich und zuvorkommend verhalten. Wenn man diese einfachen Regeln beachtet, wird man zukünftig kaum Ärger mit den Fahrgästen haben, sich an der Arbeit freuen und nebenbei auch einen vernünftigen Umsatz erzielen. (NL)

¹ Straßenverkehrsordnung

² Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung

Quelle: „Das Taxiunternehmen in der Praxis“, Verfasser Meißner/Mattern, Vogel Verlag

Taxinummern der Fahrzeuge, die nicht am Geschäftsbetrieb der Taxi-München eG (Funk, Rufsäulen und Bahnhöfe) teilnehmen:

| | | | | | | | | | | | | |
|-----|-----|-----|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| 23 | 359 | 548 | 756 | 1033 | 1356 | 1612 | 2004 | 2324 | 2571 | 2908 | 3295 | 3645 |
| 42 | 361 | 553 | 762 | 1038 | 1374 | 1617 | 2012 | 2351 | 2581 | 2923 | 3312 | 3672 |
| 47 | 394 | 561 | 787 | 1041 | 1393 | 1629 | 2038 | 2353 | 2594 | 2932 | 3326 | 3674 |
| 48 | 396 | 583 | 789 | 1051 | 1407 | 1696 | 2044 | 2374 | 2602 | 2966 | 3347 | 3677 |
| 60 | 405 | 585 | 818 | 1061 | 1422 | 1700 | 2050 | 2379 | 2607 | 2973 | 3356 | |
| 87 | 413 | 587 | 836 | 1065 | 1437 | 1729 | 2057 | 2385 | 2614 | 2976 | 3359 | |
| 91 | 418 | 609 | 839 | 1078 | 1438 | 1739 | 2063 | 2405 | 2642 | 3041 | 3369 | |
| 144 | 424 | 610 | 844 | 1079 | 1439 | 1760 | 2067 | 2409 | 2669 | 3078 | 3392 | |
| 174 | 437 | 630 | 857 | 1083 | 1470 | 1768 | 2114 | 2413 | 2678 | 3079 | 3398 | |
| 195 | 441 | 632 | 865 | 1085 | 1478 | 1771 | 2116 | 2415 | 2688 | 3087 | 3405 | |
| 198 | 458 | 638 | 886 | 1148 | 1480 | 1773 | 2130 | 2430 | 2693 | 3092 | 3431 | |
| 216 | 461 | 656 | 889 | 1149 | 1502 | 1774 | 2161 | 2450 | 2703 | 3111 | 3446 | |
| 217 | 479 | 663 | 890 | 1168 | 1518 | 1793 | 2163 | 2485 | 2743 | 3113 | 3494 | |
| 222 | 487 | 671 | 893 | 1175 | 1527 | 1800 | 2180 | 2500 | 2749 | 3121 | 3508 | |
| 229 | 489 | 673 | 924 | 1179 | 1532 | 1856 | 2186 | 2502 | 2766 | 3147 | 3511 | |
| 249 | 491 | 683 | 925 | 1222 | 1557 | 1874 | 2201 | 2509 | 2805 | 3171 | 3515 | |
| 264 | 507 | 688 | 926 | 1233 | 1567 | 1880 | 2241 | 2511 | 2824 | 3216 | 3522 | |
| 309 | 508 | 704 | 935 | 1274 | 1572 | 1885 | 2254 | 2515 | 2847 | 3243 | 3543 | |
| 322 | 519 | 711 | 936 | 1276 | 1579 | 1887 | 2266 | 2524 | 2875 | 3251 | 3547 | |
| 333 | 520 | 716 | 938 | 1298 | 1581 | 1937 | 2284 | 2535 | 2876 | 3262 | 3575 | |
| 343 | 521 | 723 | 945 | 1300 | 1584 | 1978 | 2287 | 2538 | 2897 | 3282 | 3593 | |
| 348 | 522 | 731 | 955 | 1338 | 1590 | 1991 | 2293 | 2544 | 2899 | 3284 | 3599 | |
| 351 | 547 | 733 | 1004 | 1347 | 1597 | 1999 | 2298 | 2548 | 2902 | 3289 | 3632 | |

Stand: 30.06.2011



Streiflicht des Aufsichtsrats

Siegt der Kommerz über den Umweltschutz?

Am 6. Juli verkündete der Präsident des Olympischen Komitees, Jacques Rogge, dass die Olympischen Winterspiele 2018 im südkoreanischen Pyeongchang ausgetragen werden. Diese Entscheidung war auch eine Entscheidung für den Kommerz und gegen ökologische und nachhaltige Winterspiele. München hatte genau diese Nachhaltigkeit in den Focus der Bewerbung gestellt. Pyeongchang dagegen setzte auf die Eroberung eines riesigen asiatischen Marktes und ging so als Sieger hervor. Die Zukunft wird zeigen, ob das IOC weiterhin dem Umweltschutz und der Nachhaltigkeit nur eine geringe Bedeutung beimessen werden.

Von München weiß man – und das nicht erst seit der Olympiabewerbung – dass ökologisches Engagement und ökonomischer Erfolg durchaus zwei Seiten derselben Medaille sein können. Das gilt auch für das Münchner Taxigewerbe.

So unterstützt die Taxi München e.G. zum Beispiel die im letzten Jahr von Oberbürgermeister Ude und dem ADAC als Pilotprojekt ins Leben gerufene Umwelt-Aktion ECO-Taxi. Mittlerweile beteiligen sich auch Frankfurt a.M. und Hamburg daran. Bei diesem Projekt können umweltbewusste Kunden in einer Taxischlange gezielt in ein schadstoffarmes Fahrzeug, das mit einem besonderen Siegel ausgezeichnet ist, einsteigen. Das Siegel, auf dem die Schadstoffklasse und der CO₂-Ausstoß des Fahrzeuges vermerkt sind, ist für den Taxiunternehmer kostenlos beim ADAC zu beantragen. Nur Fahrzeuge, die kaum Feinstaub oder Stickstoffoxide und weniger als 140g CO₂ pro Kilometer ausstoßen, können nach einer Prüfung beim ADAC, dieses ECO-Taxi Siegel erhalten. Besonders umweltbewusste Kunden können bereits bei der telefonischen Bestellung ihren Wunsch äußern, mit einem umweltfreundlichen Taxi fahren zu wollen. Auf Grund der ständig ansteigenden Zahlen solcher ECO-Taxis kann dem Wunsch der Kunden immer häufiger nachgekommen werden.

Auch die flächendeckende Einrichtung der Rufsäulen, die ihren Energiebedarf mit Solarzellen decken, ist ein Beispiel für ein erfolgreiches ökologisches Engagement. Die Taxi München eG war bundesweit die erste Taxizentrale, die mit hohem Kostenaufwand ihre Rufsäulen modernisierte und dabei Umweltschutz und Nachhaltigkeit berücksichtigte.

Mit der Unterstützung der Aktion ECO-Taxi und der Installation der sonnenenergiegespeisten Rufsäulen leistet die Taxi-München eG einen wichtigen Beitrag in Punkto Umweltschutz. Sie fördert emissionsarme Taxis und vielseitige Energieeinsparungen. So wird dem Image des Umweltsünder Auto entgegen getreten, was letztendlich der Marke „Taxi“ auch in Zukunft Wettbewerbsvorteile bringt.

Ich wünsche Ihnen gute Geschäfte und stets eine unfallfreie Fahrt.

Mit kollegialen Grüßen

Ihre
Christine Reindl
Aufsichtsratsvorsitzende



Taxischule-München



Anmeldung

Taxi-München eG
Engelhardstraße 6, 81369 München
Verwaltung 1. Stock, Frau Meier
Mo. bis Fr.: 7.30–12.00 Uhr
Mo. bis Do.: 12.30–15.30 Uhr
(oder vor Kursbeginn beim Kursleiter)

Information

Homepage: www.taxi-muenchen.de
Info-Ansage: (089) 76 42 70

Ausbildung

Abendkurs: jeden Montag und
Mittwoch ab 18 Uhr
Tageskurs: jeden Samstag ab 10 Uhr
Kursgebühr: 120 Euro

Spruch des Monats

„Um Geld verachten zu können,
muss man es haben.“
(aus „Klages-Tagesspruch-Kalender“)

Cab Dispatch Cab Tracking



Die transparente
Flottenlösung
für Taxiortung,
Vermittlung und
Routencheck



Neu! Mobile Client
Steuern Sie Ihre Taxen über Ihr Handy

www.hale.at

ANWALTSKANZLEI MICHAEL BAUER

Unfallabwicklung
Personenbeförderungsrecht
Strafsachen
Bußgeldsachen



MICHAEL BAUER
Fachanwalt Verkehrsrecht



SILVIA KOBER
Schwerpunkt Strafrecht

kanzlei@anwalt-bauer.de www.anwalt-bauer.de

Schillerstraße 21 Tel: 089-5155 69-30
80336 München Fax: 089-5155 69-55

Radeln ohne Regeln

Fahrradfahrer stehen offenbar oft auf Kriegsfuß mit den Verkehrsregeln. Bei einer Umfrage der Sachverständigenorganisation DEKRA unter 1.600 Autofahrern beklagten sich drei von vier Befragten (77 Prozent), dass sich Radfahrer häufig über die Verkehrsregeln hinwegsetzen. Andererseits wirft mehr als jeder zweite Befragte (56 Prozent) den Autofahrern vor, zu wenig Rücksicht auf Radfahrer zu nehmen. Insgesamt haben die Befragten keine gute Meinung über das Verhältnis der Radler zur Straßenverkehrsordnung. Noch nicht einmal jeder Fünfte (18 Prozent) ist der Meinung, dass sich Radfahrer im Allgemeinen an die Verkehrsregeln halten. Selbst von den Befragten, die oft Fahrrad fahren, teilt jeder Vierte (25 Prozent) diese Ansicht.

44 Prozent der Befragten beklagen, dass Radfahrer öfter Fußgänger in Gefahr bringen. Bei denjenigen, die häufig das Fahrrad nutzen, sind es immerhin 41 Prozent. In der Frage nach mehr Sicherheit für Fahrradfahrer sprachen sich zwei Drittel der Befragten (66 Prozent) für den weiteren Ausbau des Fahrradnetzes aus, 63 Prozent versprechen sich Vorteile durch eine festinstallierte Beleuchtungsanlage an Fahrrädern und 60 Prozent plädieren für die Einführung einer Helmpflicht für Radfahrer. 59 Prozent wünschen eine intensivere Fahrradausbildung für Kinder („Fahrradführerschein“).

Quelle: DEKRA Info

Raimund Cassalette verstorben!

Sehr geehrte Damen und Herren,

tief bewegt müssen wir Ihnen die traurige Mitteilung machen, dass unser Freund und langjähriger Weggefährte

Raimund Cassalette

in seinem Heimatort Bremen zuhause im Kreise seiner Familie kurz vor seinem 65. Geburtstag nach mehrjähriger und sehr schwerer Krankheit verstorben ist.

Raimund wurde am 28. Juli 1946 in München geboren, zog später in die Hansestadt und betrieb sein Taxiunternehmen in Bremen seit 1982. Für sein örtliches Gewerbe machte er sich bereits kurz nach diesem Berufseinstieg und dann jahrzehntelang, bis es die heimtückische Krankheit leider nicht mehr zuließ, als Vorstandsmitglied der Fachvereinigung Personenverkehr Bremen und als Aufsichtsratsmitglied im Taxi-Ruf Bremen stark. Auch in den Ausschüssen und Gremien des BZP brachte er sich fachkundig und hoch engagiert ein. Bundesweit – und darüber hinaus – bekannt, wurde er vor Allem als Gründer des Fachmagazins „Hallo Taxi“. Dieses hat Raimund Cassalette 26 Jahre lang erfolgreich herausgegeben. Nachdem es seine Erkrankung nicht weiter möglich machte, hat er Ende 2007 die Verantwortung für die Herausgabe des Fachmagazins in die Hände seines Sohnes Jan gelegt.

Die Wahrung der Interessen des Taxigewerbes war seine Berufung, die Unternehmensgemeinschaft Bremens und Deutschlands hat seinem Wirken sehr viel zu verdanken. Wir werden sein Andenken hochhalten und wegen seines einnehmenden und humorvollen Wesens, was für viele im Gewerbe Grundlage für eine sehr enge Bindung war, oft an ihn denken.

In Dankbarkeit für sein Lebenswerk nehmen wir tieftraurig Abschied!

Thomas Grätz
BZP

KFZ MEISTERBETRIEB
HELMUT GLAS
Tel.: 089 / 779962
ENGELHARDSTR. 6 Ab sofort: 81369 MÜNCHEN

Automatikgetriebe- und Motor-Reparatur-Service.
Kompletter Automatikgetriebe-Ölwechsel für Modell 210 und 211

Schnellservice
Reifen & Ölwechsel

- KUNDENDIENST
- KFZ - WARTUNG
- UNFALLINSTANDSETZUNG
- ABGASABNAHME
- KLIMABEFÜLLUNG

Preiswert!!!
Sauber

- KFZ - PFLEGE
- KAROSSERIEARBEITEN
- COMPUTERLEHRAUSLESE
- TUVABNAHME IM HAUS
- KFZ - ELEKTRIK



Gewinnspiel

Gewinnen Sie einen Gutschein über 100 Euro für Leistungen der Firma Er-Tax

Manfred Kraus, unser Taxi-Zeichner, enthält jeden Monat von uns ein Stichwort für seine Kunstwerke. „Quereinsteiger“ war die Aufgabe für das August-Heft. Er hat es offensichtlich falsch gedeutet. Schicken Sie uns bitte bis spätestens 10. August 2011 (Adressen siehe Impressum) einen dazu passenden Text. Vielleicht gewinnen Sie dann obigen Preis. Viel Spaß und Erfolg! (Der Rechtsweg ist ausgeschlossen)

Die fünf Weisheiten des Monats

- Jeder deutsche Mann hat im letzten Jahr durchschnittlich 219 Euro im Baumarkt gelassen.
- Derzeit ist mit 2,46 Metern der Türke Sultan Kosen der längste Mensch der Welt.
- Mittlerweile lassen sich über die Hälfte der Deutschen nach ihrem Leben verbrennen.
- Jeder Mensch in Deutschland verbraucht virtuell täglich 4200 Liter Wasser, wobei davon nur 125 Liter tatsächlich aus unseren Leitungen kommen.
- Schach ist das komplexeste Spiel der Welt. Bereits nach dem ersten Zug beider Spieler sind 400 verschiedene Aufstellungen möglich, nach zwei Zügen gibt es 197.742 Varianten, nach dreien bereits 121 Millionen. (PR)

ICP

wellPay –



Taxi-Terminal vom Marktführer,
mit spezieller Software



Mehr Sicherheit beim Abrechnen –
alles aus einer Hand, alles in einem
Vertrag, zu günstigen Konditionen!
Finanzamt-konforme Quittungen.



Die All-in-One-Lösung lässt keine
Wünsche offen. Wir beraten Sie gern.



Wir beraten Sie gerne.

ICP GmbH, Hofmannstraße 54, 81379 München
Tel.: 089 / 748 34-8000, Fax: 089 / 748 34-8090
contact@wellcom.de, www.cash-processing.de

Die Verkehrssünde des Monats

Abfahrt Isarring zum Effnerplatz

Seit dem Umbau des Effnerplatzes ist die Abfahrtsspur vom Isarring nur einspurig und weitet sich im oberen Bereich auf zwei Spuren aus. Aufgrund dieser Enge kommt es bei den Spurwechselvorgängen im Bereich zwischen Kennedy-Brücke und Effner-Tunnel zu erheblichen Behinderungen, die oft einen Rückstau bis zum Biedersteiner-Tunnel verursachen.

Hier zeigt sich wieder, wie auch in der Gegenrichtung an der Einmündung der Ifflandstraße, mit wie wenig Weitblick die Städteplaner einen künstlichen Stau verursacht haben, obwohl die Aufgabenstellung doch eigentlich lautete, mit einem Tunnel gegen Stau-Probleme vorzugehen und nicht neue Staufallen zu konstruieren.

Stellt sich letztendlich nur die Frage, ob die Ergebnisse dieser Planung nicht doch von einer gott-ähnlichen Lichtgestalt der Münchner Kommunalpolitik so gewollt waren, die zuerst gegen alle Tunnels gekämpft und geschaufelt hat und nun – nach Fertigstellung – als „Tunnelvater“ gepriesen und verehrt werden will. (WH)



Motiv des Monats

Selbst schuld ist derjenige, der hier einsteigt – ob Fahrer oder Fahrgast!

WERBUNG OHNE UMWEGE!

- ÜBER 25 MILLIONEN FAHRGÄSTE PRO JAHR
- STELLFLÄCHEN AN MÜNCHENS LUKRATIVSTEN PLÄTZEN
- MIT TAXIWERBUNG AUF DEM KÜRZESTEM WEG ZUM STADTGESPRÄCH

**WIR BRINGEN IHRE WERBUNG
DIREKT ZUM KUNDEN!**

Information und Beratung:
Taxi-München eG
Ansprechpartner: Frau Reich
Telefon: (0 89) 21 61-373
E-Mail: reich@taxi-muenchen.de

Club Monaco
First Class – Erotic – Whirlpool

Genießen Sie Luxus pur!

Mit unserem 5 Sterne Erotic-Club bieten wir Ihnen grenzenlose Möglichkeiten, exklusiv Ihren Fantasien freien Lauf zu lassen... Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



★★★★★ **Club Monaco** ★★★★★
The finest club in town

open **24** hours

Gärtnerstrasse 60 ★ 80992 München
Telefon +49 (0) 89 143 90 620
www.monaco-nightclub.de



Taxlers Service – Adressen und Nummern für alle Fälle!

Autoelektrik/Funktechnik

ER-TAX
Frankfurter Ring 97
(089) 30 74 80 47

Funktechnik Metzker
Kastenbauerstraße 5
(089) 93 30 73

Vepas Team GmbH
Hans-Preißinger-Straße 8
(089) 23 71 90 05

Autoglaserei

Kraft
Tegernseer Landstraße 228
(089) 690 87 82

Betriebsärzte

Dr. Bake v. Bakin
Tassilostraße 23
Aschheim
(089) 37 06 56 90

Doc-manager Munich GmbH
Ridlerstraße 8
(089) 50 91 44

Dr. Hingerle
Am Brunnen 17
Kirchheim
(089) 9 91 88 00

Dr. Josef u. Dr. Marta Venczel
Adelheidstraße 23
(089) 2 72 94 60

Eichamt

Eichamt
Franz-Schrank-Straße 11
(089) 1 79 01-0

Essen nach Mitternacht

Kantine
Graßinger Straße 6
(089) 44 45 10 84

Fahrzeugaufbereitung/Pflege

Glas
Engelhardstraße 6
Tel. (089) 77 99 62

Feuerwehr

München-Stadt: Tel. 112
München-Land: Tel. 66 20 23

Folienbeschichtung

Atlantic Foliencenter München
Landsberger Straße 234
(089) 23 88 58 07

Atlas
Haager Straße 8
(089) 49 00 32 18

Bilals Foliengarage
Utzschneiderstraße 8, Rgb.
(089) 24 26 88 09

Stema
Hans-Preißinger-Straße 8
(089) 54 64 45 95

Fundbüro

Ötztaler Straße 19
(089) 23 39 60 45

Gewerbliche Notdienste

Erdgas
(089) 15 30 16

Fernwärme
(089) 23 03 03

Strom
(089) 3 81 01 01

Umwelttelefon
(089) 23 32 66 66

Wasserrohrbruch
(089) 18 20 52

Gutachter/Sachverständiger

Klotz
Hans-Mielich-Straße 32
(089) 65 98 37
(0172) 8 90 18 07

Klotz
Moosacher Straße 13
(089) 35 73 18 73

Obermaier
Wilhelm-Hale-Straße 55
(089) 13 29 17

IHK

IHK
Max-Joseph-Straße 2
(089) 51 16-238

Kfz-Prüfstellen

KÜS Nord
Lindberghstraße 30
(089) 18 94 18 00

KÜS Ost
Emeranstraße 36
Feldkirchen
(089) 92 54 96 43

KÜS Ottobrunn
Jägerweg 6
(089) 6 08 48 63

KÜS Süd
Hofmannstraße 29
(089) 78 06 47 71

KÜS West
Anton-Böck-Straße 36
(089) 89 73 63 60

Kfz-Reparatur

Dvorak GmbH
Schleißheimer Straße 38, Rgb.
(089) 52 80 40

Gams
Schleißheimer Straße 63
Garching
(089) 3 16 24 14

Glas
Engelhardstraße 6
(089) 77 99 62

Stimmer
Lindberghstraße 20
(089) 34 84 40

TE-Autoteile München
St.-Johann-Straße 23-25
(089) 5 02 05 71

Kinderkrankenhäuser

Kinderklinik Dritter Orden
Franz-Schrank-Str. 8
(089) 1 79 50

Haunersche Kinderklinik
Lindwurmstraße 4
(089) 5 16 00

Schwabinger Kinderklinik
Parzivalstraße 16:
- Internistische Nothilfe
(089) 30 68 25 89
- Chirurgische Nothilfe
(089) 30 68 24 59

**Harlacher Klinik für
Kinder- und Jugendmedizin**
Sanatoriumplatz 2
(089) 62 10 27 17

Kreditkartenabrechnung

ICP
Hofmannstraße 54
(089) 74 83 41 60

KVR

Führerscheinstelle:
(089) 23 33 62 01

Gewerblicher Kraftverkehr:
(089) 23 32 75 43
(089) 23 32 75 44

Notrufe/Notdienste

**Ärztlicher- und
Kinderärztlicher
Bereitschaftsdienst**
(0180) 5 19 12 12

Frauen-Notruf
(089) 76 37 37

Gift-Notruf
(089) 1 92 40

Jugend-Notdienst
(089) 82 99 03 14

Senioren-Notruf
(089) 8 14 38 56 26

Sucht-Hotline
(089) 28 28 22

Tierklinik
(089) 2 18 00

Tierrettung
(01805) 84 37 73

Zahnärztlicher Notdienst
(089) 7 23 30 93

Pannenhilfe

ADAC: (0180) 22 22 22

Polizei

Notruf, Unfall, Überfall: 110

Rechtsanwälte

Bauer Michael
Schillerstraße 21
(089) 51 55 69 30

Dr. Cichon & Partner
Johann-von-Werth-Straße 1
(089) 1 39 94 60

Gariban Arian
Landwehrstraße 35/5
(089) 12 28 53 38

Dr. Stephan & Stahlberg
Feichthofstraße 171
(089) 57 00 16 80

Thomas Vogl
Herzogstraße 60
(089) 3 30 66 20

Rettung

Rettung München: 112

Taxibedarf

Glasi's Taxishop
Engelhardstraße 6
Tel. (089) 77 05 50

TE-Autoteile München
St. Johann-Straße 23-25
(089) 5 02 05 71

Taxihandel

Auto Much
Gewerbering 18
Bad Tölz
(08041) 788 90

Taxihandel Günther
(08122) 2 28 34 00

TSL
Landsberger Straße 455
(0179) 1 41 52 80

Taxi-München eG

Taxizentrale:
(089) 21 61-0/194 10
Verwaltung: (089) 77 30 77
Kundenberatung:
(089) 21 61-396/-372
Krankenfahrten:
(089) 21 61-337/-362/-394

Taxiverleih

Taxiverleih München
Richelstraße 6
(089) 167 54 40

Taxi Rent Partner TRP
Frankfurter Ring 97 (Er-Tax)
(089) 30 74 80 47

Versicherungen

Ballnath
Brudermühlstraße 48a
(089) 8 98 06 10

Crasselt
Machtlfinger Straße 26
(089) 74 28 72-10

FVO Finanz Junker
Carl-Zeiss-Straße 49
Riemerling/Ottobrunn
(089) 58 90 96-70

much
DAS AUTOHAUS FÜR TAXIFAHRZEUGE

WEG MIT DER ALTEN KAROSSE

**Wir kaufen Ihr gebrauchtes Taxi.
Unverbindliche Besichtigung** bei
Ihnen vor Ort oder Sie bringen uns
das Taxi nach Bad Tölz und wir
spendieren Ihnen ein Mittagessen.

Gewerbering 18 Tel. 08041 7889-0
83646 Bad Tölz taxifahrzeuge.de

Dr. med. univ.

Hans Bake v. Bakin
85609 Aschheim · Tassilostraße 23

Taxi, Mietwagen, Bus, Lkw.

Erst- u. und Verlängerungs-
untersuchung

Telefon 089/370 656 90
Mobil 0172/6 52 38 05

www.fuehrerscheinuntersuchung.de

Ab sofort

**Untersuchungen
auch jeden Freitag
im Haus des Taxigewerbes,
Engelhardstraße 6**

nach telefonischer Vereinbarung

Schloss Nymphenburg

N

Der gute Ruf Münchens in der Welt beruht auf seinem Bier, der Lebensart seiner Menschen, seiner Umgebung und auf seinen Bauwerken. Wir, die wir diese Gebäude täglich sehen, achten vielleicht nicht mehr auf sie. Aber unsere Fahrgäste sind oft eigens wegen dieser Architektur von nah und fern hierher gereist und freuen sich über nähere Informationen von unserer Seite zu den Sehenswürdigkeiten, an denen wir sie gerade vorbeifahren. Benedikt Weyerer beschreibt in dieser Serie in alphabetischer Reihenfolge einige besonders herausragende Baudenkmäler.

Im Jahr 1659 legte Henriette Adelaide von Savoyen (1636-1676), die Frau des Kurfürsten Ferdinand Maria (1636-1679), das Versprechen ab, als Dank für die Geburt eines Erben ein würdevolles Gotteshaus errichten zu lassen. Im Jahr 1662 war es dann so weit: Der künftige Kurfürst Maximilian II. Emanuel (1662-1726) erblickte das Licht der Welt, und der Bau der Theatinerkirche Sankt Kajetan gegenüber der Residenz begann bereits ein Jahr später. Aber auch Ferdinand Maria ließ sich nicht lumpen: Als Geschenk an seine Frau anlässlich der Geburt des Thronfolgers gab er 1664 Schloss Nymphenburg in Auftrag, für das Agostino Barelli (1627-1687) und später Enrico Zuccalli (1642-1724) die Pläne entwarfen. Die künftigen bayerischen Herrscher fügten dem Gebäude immer neue Teile hinzu, so dass der Komplex erst im Jahr 1823 unter König Max I. Joseph (1756-1825) fertig gestellt werden konnte. Mit 685 Metern Gesamtbreite ist Nymphenburg das größte Barock-Schloss Deutschlands. Es diente dem herrschenden Haus der Wittelsbacher als Sommerschloss während der warmen Jahreszeit, wenn die Lebensbedingungen in der Münchner Residenz infolge des allgemeinen städtischen Drecks, Gestanks und Ungeziefers jener Zeiten noch unerträglicher waren als im Winter eh schon.

Namen

Auf dem heutigen Schloss- und Parkgelände befand sich die Schwaige Kemnaten, also zwei einsam gelegene Gehöfte, die den Grafen von Scheyern gehörte, die wiederum das Ursprungsgeschlecht der Wittelsbacher waren. Man ließ das Schloss also auf verwandtschaftlichem Grund und Boden errichten. Aus ihrer Heimat Turin hatte Kurfürstin Adelaide

die Idee eines Borgo delle Ninfe, eines romantisch-entrückten Rückzugsortes, nach Bayern importiert, und der Name Nymphenburg ist auf diese Bezeichnung zurückzuführen.

Die Auffahrtsalleen

Die Nymphenburger Straße führt – wie ihr Name ja zeigt – aus der Stadt zum Schloss hinaus. Auf dem Stadtplan kann man unschwer erkennen, dass sie eine Umgehungsstraße um das Dorf Neuhausen war, das sich entlang der heutigen Winthirstraße hinzog. Der Grund für diese Straßenführung lag im Unwillen der hohen Herrschaften, das Dorf durchqueren zu müssen und der dortigen Armut angesichtig zu werden. An ihrem Ende geht die Nymphenburger Straße in die Südliche Auffahrtsallee über, die als prächtige Allee schnurstracks auf das Schloss hinführt. Ihr Gegenstück ist die Nördliche Auffahrtsallee, und zwischen beiden liegt der Schlosskanal, dessen Aushebung im Jahr 1730 beendet war und auf dem sich die Herrschaften in Gondeln verlustigten. Er ist insgesamt 1.500 Meter lang, und zwischen der Ludwig-Ferdinand-Brücke (dem Übergang von der Notburgstraße zur Menzinger Straße) und der Gerner Brücke sind es fast genau 1.000 Meter. Bis in die 1960er-Jahre konnte man, von der Nymphenburger Straße kommend, die Gerner Brücke noch per Auto überqueren, dann wurde sie wegen Überlastung für den Straßenverkehr gesperrt. Optisch abgeschlossen wird der Kanal vom Schloss selber und vom Hubertusbrunnen am Waisenhaus-Stand. Der Hubertusbrunnen stand ursprünglich von 1907 bis 1937 vor dem Bayerischen Nationalmuseum in der Prinzregentenstraße und fand erst 1954 am Schlosskanal seinen heutigen Standort.

Das Schloss

Ohne hier auf einzelne Bauabschnitte eingehen zu wollen, lässt sich über die heutige Anlage des Schlosses Folgendes sagen, so wie es den Besuchern auch sogleich ins Auge springt: Im Zentrum der beeindruckenden Anlage liegt das Hauptgebäude mit den zwei doppelläufigen Freitreppen. Die anderen, niedrigeren Gebäude sind streng geometrisch drum herum angeordnet. Dies gilt auch für die Wasseranlagen und das halbkreisförmige Nördliche und Südliche Schlossrondell mit 500 Meter Durchmesser sowie die einzeln stehenden Kavaliere-Häuser für den höheren Adel, die in zwei Gruppen mit jeweils fünf Gebäuden in exakt gleichem Abstand zum Mittelbau stehen. Als geometrische Achse dient der Schlosskanal. Hinter dieser Architektur standen die Idee und die Staatsform des Absolutismus des 17. und 18. Jahrhunderts: Der Herrscher ist der Mittelpunkt des Staates und unterliegt keiner menschlichen Macht; er herrscht sogar über die Natur und macht sie seinem Willen untertan – daher die strenge Symmetrie, die der an sich vielfältigen Natur aufgezwungen wird. Ganz allgemein präsentiert sich hier der Mensch als Krone der göttlichen Schöpfung, der nicht nur die Naturgesetze erkennt, sondern auch ordnend in den Lauf der Natur eingreift. Die bekannteste und vielleicht auch pikanteste Attraktion in den prächtig ausgestalteten Innenräumen dürfte die Schönheitengalerie des Königs Ludwig I. (1786-1868) sein. Im Auftrag des Königs porträtierte der Hofmaler Joseph Stieler (1842-1885) 36 gut aussehende Damen aus allen Gesellschaftsschichten Münchens; am bekanntesten davon sind die Schuhmacherstochter Helene Sedlmayr sowie Ludwigs langjährige Geliebte, die Tänzerin Lola Montez. Ob der König zu den restlichen

35 Damen ähnliche Beziehungen wie zu Lola pflegte, unterliegt der Spekulation, erscheint aber ziemlich wahrscheinlich. Für Touristen dürfte auch von Interesse sein, dass der angebliche Märchenkönig Ludwig II. (1845-1886) als Sohn von Königin Marie (1825-1889) und König Maximilian II. (1811-1864) am 25. August 1845 in Schloss Nymphenburg das Licht der Welt erblickte. Nachdem Maximilian II. infolge seiner Syphilis-Erkrankung nicht zeugungsfähig gewesen sein soll, soll allerdings General Ludwig Freiherr von der Tann-Rathsamshausen (1815-1881) Ludwig und seinen Bruder Otto gezeugt haben. Damals gehörten die Zeiten des Absolutismus schon lange der Vergangenheit an, auch wenn der heute oft positiv verklärte „Kini“ ihnen kräftig, aber vergeblich nachtrauerte. Abgesehen vom Schloss selber sind zwei dortige Museen sehenswert: Das Marstallmuseum im südlichen Flügelbau mit seiner sehr reichhaltigen Sammlung an Prunkkutschen und ebensolchen Schlitten sowie im nördlichen Flügel das Museum Mensch und Natur mit seinen naturkundlichen Beständen. Gerade letzteres ist zu Recht ein Publikumsmagnet erster Ordnung. In technischer Hinsicht ist im nördlichen Flügel das historische Pumpwerk von Joseph von Baader (1763-1835) besuchenswert, durch das die Wasserspiele im Rondell erzeugt werden. Und dann noch die 1747 gegründete Porzellan-Manufaktur im Nördlichen Schlossrondell 8 mit ihren Verkaufsräumen, die berühmteste Porzellan-Manufaktur gleich nach der aus dem sächsischen Meißen, der Stadt, aus der übrigens auch unsere neuen Rufsäulen stammen.

Der Park

Die gesamte Parkanlage wird mit Wasser aus der Würm versorgt, das von dort aus nach Osten fließt. Der ursprüngliche Park bestand aus einer Gartenanlage im französischen Stil, woher die Idee des Absolutismus, die man im ganzen damaligen Europa nachahmte, stammte. Dement-

sprechend geometrisch ist die Anlage auch ausgefallen, selbst der Schnitt der Gebüschreihen ordnet sich auch heute noch sozusagen dem Willen der Herrscher unter. Gegen Ende des 18. Jahrhunderts setzte sich dann der englische Stil durch. Er zeichnet sich dadurch aus, dass die



auch hier künstlich angelegte Natur den Eindruck erweckt, als sei sie nicht künstlich angelegt. Und das mit Erfolg, wie die Erweiterung des Schlossparks auf seine heutige Ausdehnung von 20.000.000 Quadratmeter zeigt: Die Gewässer und die Bäume lassen nicht den Schluss zu, sie seien nicht künstlich angelegt und gepflanzt. Wasserfälle, Seen, schlängelnde Wege und Bäche und selbst künstliche Ruinen gaukeln gewachsene Natur vor. Selbst die Sichtachsen, die sich wie zufällig durch diese gelungene künstliche Natur ziehen und immer wieder einen Blick auf den Hauptbau ermöglichen, sind das Ergebnis menschlichen Willens. Inmitten des Schlossparks liegen etliche Gebäude: Die Pagodenburg, Badenburger (barockes Hallenbad), Magdalenenklause (künstliche Ruine), Amalienburg, ein Monopteros, wie wir ihn auch aus dem Englischen Garten kennen, aber auch versteckt einige proletarische, bescheidene Anwesen von Wildhütern und Parkwächtern, das so genannte Dörfchen, ohne deren Arbeitsleistung und Steuern weder Park noch

höfischer Saus und Braus überhaupt möglich gewesen wären. Als die Französische Revolution von 1789 die europäischen Herrscher in Angst und Schrecken versetzte, ließ Kurfürst Karl Theodor (1724-1799) den Park für die Öffentlichkeit öffnen, so dass diese nun den zwei-

stündigen Weg von München nach Nymphenburg zurücklegen und sich selber dortselbst ergötzen konnte. Aus demselben Grund ließ Karl Theodor übrigens auch den Englischen Garten dem Publikum zugänglich machen. Nach der Revolution im Gefolge des Ersten Weltkrieges im Jahr 1918 kamen Park und Schloss in Staatseigentum unter die Bayerische Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen, deren Zentrale sich übrigens im Schloss Nymphenburg befindet. Über 300.000 Besucher und Besucherinnen zählt allein das Hauptschloss mit seinem dahinter liegenden Parkbereich im französischen Stil. Weit mehr Menschen, meist aus München, nutzen die ausgedehnten Parkanlagen, die sich dahinter erstrecken, zu Sport und Erholung. (BW)

Als nächste Sehenswürdigkeit stellt der TAXIKURIER das Olympiagelände vor.

Zur interessanten Überbrückung der Wartezeiten und auch als sinnvolles Geschenk eignen sich folgende drei Stadtführer und Stadtrundgänge zur politischen Geschichte aus der Feder des Kollegen Benedikt Weyerer:

München 1919 - 1933. 224 Seiten, 156 Abbildungen. 14,50 Euro. ISBN 3-927984-18-3

München 1933 - 1949. 336 Seiten, 119 Abbildungen. 19,50 Euro. ISBN 3-927984-40-X

München 1950 - 1975. 304 Seiten, 100 Abbildungen. 19,50 Euro. ISBN 3-931231-13-5

Wer München wirklich kennen lernen will, kommt an diesen drei Standardwerken nicht vorbei!





Bilderwitz aus der Juni-Ausgabe

And the winner is ...

„Da wart'st auf'n guten Stich ... und dann kumma Hunderte!“

Gerhard L. aus München hat mit dieser Zeile einen Volltreffer gelandet und einen Ölwechsel für sein Taxi bei „Citroën Commerce“ gewonnen. Herzlichen Glückwunsch!

Gambs

**Schleißheimer Str. 63
85748 Garching**

Tel. (089) 316 24 14
Mobil (0172) 834 39 50
Fax (089) 37 15 89 11

**Fahrzeug-
lackierung GmbH
Karosseriebau**

- Einbrennlackierungen ● Unfallinstandsetzung
- Glasreparaturen / Stoffreparaturen ● KFZ-Folierungen
- Smart Repair (Dellen- und Beilackierungen)
- KFZ-Aufbereitung ● KFZ-Mechanik und Elektrik

Freier KFZ-Sachverständiger
(Zertifiziert nach:
DIN EN ISO 9001:2008)

Christian Gambs
Fahrzeuglackierung Karosseriebau

www.fahrzeuglackierung-gambs.de

ER-TAX

Taxameterdienst & Taxiausrüstung

Hauptniederlassung:

Frankfurter Ring 97 • 80807 München
Tel.: 089 - 307 480 47
kontakt@er-tax.de

| | |
|---------------------------|-----------------------|
| - Spiegeltaxameter | - Dachzeichen Kienzle |
| - MCT-05 und MCT-06 (Neu) | - Magnet Dachzeichen |
| - Cey-System | - Sprechfunkgeräte |
| - Quittungsdrucker | - Datenfunk |

HALE electronic
Kundendienst

Alles aus einer Hand !

KIENZLE ARGO
TAXI INTERNATIONAL
Kundendienst

Leserbriefe/Forum

Berichterstattung Ratskeller im TAXIKURIER

Sehr geehrter Herr Rusch,

ich möchte mich bei Ihnen für die sehr sehr positive Berichterstattung im TAXIKURIER bedanken! Jedes Monat erhalte ich Euer Heft und genieße die zahlreichen Rubriken. Die neue Aufmachung ist sehr ansprechend!

Mit gastfreundlichen Grüßen

Peter Wieser
Gastwirt
Ratskeller München

Erwiderung bzw. Richtigstellung Leserbrief in TAXIKURIER 7/2011 Seite 27 „Schildbürgerstreich“

Mir wurde bei zwei Anrufen im Baureferat der LH München durch nette Beamte erklärt, dass die momentane Einbahnstraßenregelung im nördlichen Teil der Kardinal-Faulhaber-Straße, zwischen Brienner- und Jungfernturmstraße baustellenbedingt sei. Es werden dort Fernwärmeleitungen auf beiden Seiten der Straße verlegt. Wenn die Bauarbeiten beendet sind, wird die Verkehrsbeschränkung wieder aufgehoben. (Dauer voraussichtlich bis Ende Juli 2011)

Allerdings, soll dann anschließend im Bereich Pranner-/Kardinal-Faulhaber-Straße an den Fernwärmeleitungen weiter gebaut werden. Und zu guter Letzt; soll endlich der buckelige südliche Teil, zwischen Promenadeplatz und Salvatorstraße neu geteert werden. (Bisher war kein Geld da!) Diese letzten Baumaßnahmen sollen Ende 2011 beendet sein. Die genaue Verkehrsführung, während der letztgenannten Baumaßnahme, ist derzeit noch nicht bekannt! Aber die Grundstückszufahrten sollen möglich sein!

Als Trost wurde mir/uns versichert, dass sich an der Straßenbreite nichts ändern soll! Ich erwähnte die Wichtigkeit dieser Straßenverbindungen für uns: „Man könne an diesen Baumaßnahmen nichts ändern; man sei bloß ausführende Baubehörde!“ Die Federführung läge beim KVR! Ich habe versucht, mit meinen Telefon-Erkundigungen, „Vermutungen“ richtig zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen

Taxiunternehmer
D. Lippmann

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe – bitte mit Anschrift und Telefonnummer – gekürzt zu veröffentlichen. Der Inhalt der Leserbriefe ist Meinung der Verfasser und muss mit der Redaktionslinie nicht übereinstimmen.



Rose des Monats

Jeden Monat küren und belohnen wir Personen, Institutionen oder auch Kollegen und Kolleginnen für besonders taxifreundliche Aktionen. Die Rose sozusagen als Symbol und Dank für die Zuneigung gegenüber dem Taxigewerbe.

Circus Krone München

Auf Anfrage der Taxi-München eG teilte uns das weltbekannte Zirkusunternehmen Ende Juni mit, dass zur Generalversammlung 2011 der Parkplatz in der Marsstraße nicht zur Verfügung steht, da an diesem Tage der Ex-Beatle Ringo Starr ein Konzert geben wird.

Nach Telefonaten zwischen Vorstand und der Geschäftsleitung des Zirkus konnte unser langjähriger Partner überzeugt werden, dass weder die Besucher des Konzerts noch die Auf- und Abbauarbeiten durch die Teilnehmer der Generalversammlung gestört werden würden.

Circus Krone willigte schließlich ein, den Parkplatz auch in diesem Jahr wieder für die Fahrzeuge der Versammlungsteilnehmer zu öffnen. Dafür bedankt sich die Taxi-München eG mit der Rose des Monats. (FK)



Zitrone des Monats

Als Gegenpart zur Rose „bestrafen“ wir monatlich Zeitgenossen, Institutionen, Behörden sowie leider auch Kollegen und Kolleginnen für Handlungen und Aktionen, die unserem Gewerbe schaden.

Abbas Rastgu-Damavandi, Taxi 04

Der Kollege Rastgu-Damavandi stand am Sonntag, 26.06. gegen 7.40 Uhr zum Ende seiner Nachtschicht am Gondrell-Stand. Dabei hielt es der Kollege für angebracht, die Fußmatten seines Taxis zu reinigen. Dies tat er, indem er über einen Zeitraum von fast 25 Minuten die Matten lautstark ausklopfte.

Der so unsanft aus dem Schlaf geweckte Anwohner machte sich die Mühe und ging zum Taxistand. Seine Bitte an den Fahrer, die Lärmbelästigung einzustellen, wurde von diesem „Kollegen“ ignoriert. Der Fahrer antwortete laut und patzig und meinte nur, dass er sich schließlich am Taxistand befinde, und er könne ihn ja gerne anzeigen! Diesen Gefallen erfüllte der Anwohner dem Taxifahrer gerne, indem er den Vorgang sowohl beim KVR als auch bei der Polizei zur Anzeige brachte und der Taxi-München eG mitteilte.

Für diese Rücksichtslosigkeit bekommt der Taxifahrer Abbas Rastgu-Damavandi die Zitrone August 2011. (RZ)

Taxistiftung Deutschland

Sie kann auch für dich sein – die Spende für die Taxistiftung!

Stiftungskonto:
BZP – Hauptgeschäftsstelle
Zeisselstraße 11
60318 Frankfurt am Main

Bankverbindung:
Frankfurter Volksbank eG
Konto-Nr. 373 311
BLZ 501 900 00

AUTOGLAS-KRAFT

Sonderkonditionen für Taxis

Versicherungsabwicklung

**Während einer Kaffeepause bei uns
wechseln wir Ihre Scheibe**

Soforteinbau und Steinschlag-Reparatur

Telefon 089/6 90 87 82

**Tegernseer Landstr. 228/Ecke Stadlheimer Str.
www.autoglaskraft.de**



Triebstraße 11 a • 80993 München • Tel. 089/147 282 55

Öffnungszeiten:
18⁰⁰ - 12⁰⁰

EC-Cash-Automat direkt im Haus!

www.HerzAs-Nightclub.de

Sie können in unserem Club
mit folgenden Karten bezahlen:



Unterhaltsames

Schrottis Fiaker-ABC

Das ABC der Taxler. Bierernst, aber heiter. Doppelzüngig, meist erinnernd. Amüsierend, manchmal lehrreich. In jedem Falle hilfreich. Interessant für Anfänger und für Profis. In diesem Monat der Buchstabe „L“.



Landsberger Straße – Eine der längsten Straßen Münchens, die leider wegen etlicher „Dauerbrenner“ und langwieriger Baustellen selbst nachts wenig Fahrspaß und schon gar kein schnelles Vorankommen bietet.

Im Bereich der Tramhaltestelle „Lokschuppen“, also etwa zwischen Jet-Tank und den Discos, ist in den Wochenend-Nächten erhöhte Vorsicht geboten, da unsere lieben Kleinen hier üblicherweise schon bei der Ankunft und spätestens nach dem obligatorischen „Vorglühen“ in der eben erwähnten Tankstelle ziemlich verstrahlt herumgeistern und unsere „LABE“ für eine Fußgängerzone halten. Weiter draußen, bei „Auto Henne“ oder Mc Donalds, kann man sich zudem immer wieder mal schöne Erinnerungsfotos machen lassen... Bei Fahrten von der Innenstadt Richtung Germering ist es durchaus kein unsittliches Angebot an die Fahrgäste, die Variante über die Lindauer Autobahn und A 99 West anzubieten, da es auf diesem Wege ganz eindeutig schneller geht und der Umweg von vielleicht drei Kilometern gegenüber der Geraden (LABE/Bodensee) durch die wesentlich geringeren Wartezeiten finanziell leicht ausgeglichen wird. Die schreckliche Linksabbiegerampel unter der Donnerbrücke zum Trappentretunnel kann in besonders „dicken“ Zeiten durch das rechtzeitige Ausweichen auf die Tulbeckstraße einigermaßen elegant vermieden werden. Einigermaßen elegant halt.

Immer noch besser, als sieben, acht Rotphasen hintereinander abzusitzen.

Langmut – bewiesen die Kunden, die Ende Juni bei uns einen Taxibus für eine Festadresse „Am Ährenfeld“ in Großhadern bestellten, letztlich aber fast eine halbe Stunde warten mussten. Die Kunden reklamierten etwa zeitgleich, als Herr Kollege Taxibusfahrer auf Kanal 4 meldete, die Hausnummer gebe es nicht, er stehe aber in der Straße auf Höhe der Neben-Hausnummer, die er immerhin gefunden hatte. Leider war gerade sein

Datenfunk (DF) ausgestiegen, so dass wir keine aktuelle Ortung hatten.

Da die Straße „Am Ährenfeld“ (Verlängerung der Guardini zur Waldwiesen – wurde dem „Kollegen“ auch am Sprechfunk nochmals erklärt) allenfalls 100 Meter lang ist und die Kunden am Handy versicherten, auf der Straße zu stehen und weit und breit kein Taxi zu sehen, wurde bei der nächsten Reklamation, ein paar Minuten später, ein Treffpunkt Ecke Waldwiesenstraße ausgehandelt. Bei der dritten Reklamation, wieder einige Minuten später, stellte sich endlich heraus, dass unsere taxibusfahrende Leuchte die ganze Zeit in der Straße „Am Hedernfeld“ gestanden hatte. Da er auch an der Ecke „Am Hedernfeld/Waldwiesen“ (die es gar nicht gibt) keine Fahrgäste gefunden hatte, war er inzwischen wieder am Sauerbruch-Stand gelandet.

Schließlich schickten wir „auf die Schnelle“ zwei PKW-Taxis, wobei freilich eines davon auf Kosten des Herrn „Kollegen“ abgerechnet wurde. Dieser war plötzlich hellwach, als die Zentrale ihn vom DF abmeldete, und ließ sich auch durch massive Drohungen nicht davon abhalten, sich mehrmals wieder anzumelden. Sie können sich vielleicht vorstellen, Kolleginnen und Kollegen, wie peinlich es ist, der Kundschaft das Versagen solcher Volltrottel zu erklären. Niemand ist fehlerfrei, aber über drei Reklamationen hinweg dauerhaft auf der Leitung zu sitzen und dann auch noch patzig zu werden, ist nicht mehr tolerabel.

Wir alle hatten nur Glück, dass am nächsten Tag kein süffisanter Kommentar in der Zeitung stand! Trotzdem: wieder mal eine „super Reklame“ für uns ...

Langsam – Aus den Zeiten, in denen es noch verboten war, am Funk vor „behördlichen Kontrollmaßnahmen“ zu warnen, stammt obiger Begriff als Synonym für die allseits beliebte Radarkontrolle. Schließlich war es auch damals nicht verboten, wenn die Zentrale oder

die Fiaker sich untereinander zum Langsamfahren aufforderten ...

Datenfunker können die aktuellen Meldungen über das „Infoportal“ abfragen, also das Fragezeichen (rechts unten) und dann die Rubrik „Radarkontrollen“. Dabei jeweils das „Aktualisieren“ nicht vergessen. Natürlich gibt es hier nie die absolute Sicherheit vor „Pistoleros“ oder der blitzenden Mülltonne, denn jeder ist irgendwann einmal selbst der Erste ...

Der lapidare Hinweis, der beste Schutz vor Radarkontrollen sei das Einhalten des Tempolimits, trifft selbstverständlich immer ins Schwarze. Wer aber z.B. vom Solln-Stand einen Eckensteher („Handyauftrag“, „Telefonzelle“ oder „Auftrag Mobil“) Herterich/Drygalski annimmt, wird kaum mit sturen 30 km/h anzuckeln, nur um sich seinen garantierten „Blitz“ (hier gemeint: Leerfahrt, s.u.) abzuholen. Nebenbei: die Herterichstraße ist benannt nach den Malern Ludwig von H. (gest. 1932) und Johann Caspar H. (gest. 1905); die Drygalski-Allee geht zurück auf Erich Dagobert von D., gestorben 1949, Geograph und Geophysiker.

Läuten – Ausnahmslos gilt die Regel: beim Kunden muss immer (!) geläutet werden, außer, es steht explizit im Auftrag drin bzw. wird vom Funksprecher gesagt, dass nicht geläutet werden soll. Kurzversion: immer läuten, wenn's nicht ausdrücklich verboten ist! Absolut nervtötend und zudem geschäftsschädigend ist die dämliche Rückfragerei am Funk „Zentrale, hätt' ich da läuten sollen?“, während der Kunde schon reklamiert oder einfach nur mit zunehmender Säueris auf die unzuverlässigen „Sch... Taxifahrer“ schimpft. Nicht jede Kundin steht morgens um fünf gerne vor dem Haus, um sich dort von Besoffenen oder „Herren“ mit Hormonstau dumm anreden zu lassen. Und nochmal, wie schon so oft in den letzten Heften: jede Rückfrage am Funk hält den betroffenen Zentralisten davon ab, stattdessen die nächsten Aufträge am Telefon anzunehmen. Manch-

mal ist vom Fiaker ein wenig Phantasie verlangt, wenn er, wie Schrotti jüngst, die „(XY)-Straße 75/2 Schreiber“ auf's Display bekommt, dort im zweiten Stock aber nur ein „Srajber“ angeboten wird.

Für Heiterkeit innerhalb und außerhalb der Zentrale führen Stilblüten, wie „am Biergarten läuten“ oder „35 im dritten Stock Meier, am Fenster klopfen“. Und hiermit nochmals aufgewärmt seien die alten (aber wahren) Stories „Zentrale, ich habe die Adresse 'Hans Sachs 8, drei Glöcklein' bekommen, hier hat's aber nur sechs Glöcklein – welches soll ich läuten?“, oder bei der Adresse „Pariser 24, Achterdeck“ (Gaststätte): „Zentrale, hier gibt's keinen achten Stock und auch keinen Deck“ ...

Leerfahrt – Der „Blitz“ kommt aus vielerlei Gründen zustande; in den häufigsten Fällen (geschätzt 80 %) deshalb, weil ein anderer Kollege schneller war. Die vorgenannte Schätzung ergibt sich aus unseren Rückrufen beim Kunden, wenn der erklärt „Ich sitze doch schon im Taxi“. Kaum ein Fahrer fragt den „Aufhalter“, ob der vielleicht ein Taxi bestellt hat, und fährt dann ggf. leer weiter. Leider. Und die Profi-Abstauber lassen sich von ihrem Tun auch nicht abhalten, wenn der Kunde von sich aus fragt „Sind Sie das bestellte Taxi?“ oder sagt „Oh, Sie sind schon da!“. Wer nicht bei „drei“ auf dem Baum ist, wird mitgenommen. Dafür ist bei Manchen das Geheule umso größer, wenn es sie selber mal erwischt. Die restlichen 20 Prozent Leerfahrten entstehen dadurch, dass die Kunden – aus welchen Gründen auch immer – extrem undeutlich sprechen und auch auf mehrmalige Nachfrage der Zentrale „Sie meinen die Romanstraße, in Nymphenburg?“ treuherzig mit „ja“ antworten, obwohl es dann doch die Grohmannstraße ist, oder die Kleinigkeit zu erwähnen vergessen, dass sie zu sechst sind und folglich einen Taxibus bräuchten, oder dass sie die Augsburger Straße in Germering und nicht etwa die in München meinen usw. usw. ... (Kleiner Einschub: die Augsburgerstraße – zusammen geschrieben – in München bezieht sich auf den aus Augsburg stammenden Boten Josef Palmberger, genannt „Augsburger“, der um 1800 in dieser Straße wohnte).

Und, auch wenn die eingefleischten Zentralen-Hasser diese Zahl bestreiten werden: höchstens fünf Prozent aller Leerfahrten werden wirklich auf der

Engelhardshöhe selbst produziert und verschuldet, wenn z.B. aus einer Vorbestellung versehentlich ein Direktauftrag oder aus der Donnersberger Brücke die gleichnamige Straße gemacht wird.

Lotsenfahrten – sind selten und bedürfen besonderer Aufmerksamkeit des Taxlers. Der gut gemeinte kürzeste Weg bringt nichts, wenn man als der Vorausfahrende solche (leider seltenen) Fiaker-Schleiche wege nimmt, die eben nur für Taxis frei sind, wie z.B. den Viktualienmarkt, die Stein- oder Trappentreustraße, oder wenn man übersieht, dass z.B. das Linksabbiegeverbot von der Barer- in die Theresienstraße eben nur für Taxis aufgehoben ist. Das vorherige Austauschen der Handy-Nummern kann sehr hilfreich sein, wenn man sich doch mal aus den Augen verlieren sollte. Blinkerlose Slalomfahrten machen die Sache nicht besser – auch nicht schneller – und führen allenfalls dazu, dass der Kunde schweißgebadet in Schnappatmung verfällt.

Lüge – Besonders schlaue Leute haben mal ausgerechnet, dass der Durchschnittsmensch mehr als 100 mal pro Tag lügt – auch schon, wenn er z.B. auf die Frage „wie geht's dir?“ mit „gut“ antwortet, oder sagt „gern geschehen“, obwohl er den Anderen in Wirklichkeit lieber derkrageln würde. In den Vor-DF-Zeiten galten unkorrekte Standortangaben bei Freigaben noch als „kreative Meldungen“, wenn sie nicht allzu krass gelogen waren. Die – noch nie witzige – Standplatzlüge gibt es aber auch am DF, wenn man sich z.B. vorm „Pacha“ im „Luitpold- Stand“ einloggt, oder im Tal am „Viktualienmarkt“-Stand. Da ist „Schluss mit Lustig“, denn so was ist nichts anderes als Betrug an den Kollegen. Leider relativ häufig ist auch die Lüge „bin schon vorm Haus“, wenn der Fahrer bei einer Reklamation gefragt wird, wie lange der Kunde denn noch warten müsse. Selbst der beste und erfahrenste Fiaker verfranst sich mal heillos und fährt völlig falsch die Abholadresse an. Aber dann ist es für alle Beteiligten besser, mit offenen Karten zu spielen und notfalls gleich einen anderen Kollegen schicken zu lassen. Wenn der Kunde wegen sechs oder sieben Minuten Verzögerung gleich seinen Zug verpasst, ist er auch selber schuld. Wenn aber erst nach 20 Minuten das nächste Taxi losgeschickt wird (und ja auch noch anfahren muss), schaut's schon anders aus. Um solche Fälle zu vermeiden: Hosen runter und ehrlich sein!

Lustig – darf es auch mal sein, wenn z.B. ein Kollege nach einem MVG-Auftrag – den er richtig gefahren hatte – nicht merkt, dass der Auftrag zu Ende ist und in der Willy-Brandt-Allee noch auf die nächste Kundin namens Selma Lagerlöf wartet ... Zu einiger Heiterkeit bei den Zentralisten führte auch jüngst eine Fahndungsmeldung der Polizei nach einem älteren Herren, dessen Kleidung von der Polizistin wie folgt beschrieben wurde: „der hat so eine Jute-Filzjacke an“ – und auf Nachfrage unserer Kollegin „Ja, richtig, eine Trachtenjacke. Und eine dreiviertellange braune Hose aus Kuhhaut“. Auch seine Kopfbedeckung war bemerkenswert: „hat einen Hut mit so Tierhaaren oben drauf (...) ja, einen Gamsbart“. Man darf vermuten, dass sich auch die Kollegen der offensichtlich nicht-bayerischen Polizistin angesichts dieser Beschreibung die Köpfe rotgekiert haben. Immerhin ließen sie keinen Besoffenen in einem grünen Auto mit einem blauen Knubbel auf dem Dach suchen ...

München-Splitter

- Am 23. Juli ist der Crown's Club vom Kosttor in die Rosenheimer Str. 145 (ehemals Pacha, später Volksgarten) gezogen.
- München ist die Kaufkraft-Stärkste Großstadt in Deutschland. Laut Jahreswirtschaftsbericht 2011 hat jeder Münchner Einwohner exakt 24.879 Euros pro Jahr.
- Die Schwabinger 7 ist jetzt 100 Meter weiter als bisher in der Feilitzschstraße 15 zu finden.
- In den Räumen des ehemaligen „Carmen's Lounge“ in der Theklastraße 1 hat jetzt das „Hanoi“ eröffnet. Jeweils Donnerstag – Samstag.
- Ab sofort ist der Biergarten am Viktualienmarkt auch am Sonntag geöffnet. Allerdings sind die Verkaufsstände – die Attraktion des Biergartens – geschlossen. (PR)



Hotel- und Gaststättenverband Bayern Interview mit Ulrich N. Brandl

Der Bayerische Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA Bayern ist der Branchenverband der Hoteliers und Gastronomen in Bayern. Im Jahre 1946 als Landesverein des Bayerischen Gastgewerbes gegründet, kann der BHG heute auf über 65 Jahre Erfahrung zurückblicken.

Der BHG vertritt als alleiniger Berufs- und Wirtschaftsverband das Bayerische Gastgewerbe, den Hauptleistungsträger des Tourismus in Bayern.

Mit 42.000 Hoteliers und Gastronomen, 310.000 Erwerbstätigen und 13.900 Auszubildenden ist das Gastgewerbe ein starkes Stück bayerische Wirtschaft und das Rückgrat der heimischen Tourismusindustrie.

Im Oktober 2010 wurde Ulrich N. Brandl zum Präsidenten des Bayerischen Hotel- u. Gaststättenverbandes gewählt. Der 50-jährige Hotelier betreibt in Rimbach in der Oberpfalz das ULRICHSHOF Baby- und Kinder Bio-Resort, welches bereits

mehrmals als das familienfreundlichste Hotel Europas ausgezeichnet wurde. Im Gespräch mit dem TAXIKURIER erläuterte Ulrich N. Brandl die klaren Positionen des BHG zu aktuellen Themen.

Gastronomie und Rauchverbot:

Der Freistaat Bayern hat 2008 ein strenges Gesetz zum Nichtraucherschutz erlassen. Dieses Gesetz wurde am 1. August 2009 von der Landesregierung wieder aufgehoben.

Am 4. Juli 2010 entschied die bayerische Bevölkerung in einem landesweiten Volksentscheid über das Volksbegehren, das mit 61,0 % der abgegebenen Stimmen angenommen wurde.

Somit ist in Bayern seit dem 1. August 2010 das Rauchen in Innenräumen von Gaststätten aller Art, Diskotheken sowie Festzelten nicht mehr gestattet.

Ulrich N. Brandl: „Dieses Hin und Her hat viele Nachwirkungen auf unsere Mitglieder verursacht. Eine generelle Haltung pro oder contra Rauchverbot kann der BHG jedoch nicht einnehmen, denn es gibt unter den Mitgliedern eine 50/50-Situation. Es gibt in etwa genauso viele Betriebe, denen das Rauchverbot positiv entgegenkommt wie es auch spezielle Betriebstypen gibt, bei denen das Rauchverbot zur Katastrophe führte. Es ist keine Frage, dass die jetzige Lösung gerade für Kleingastronomen und die Einraumgastronomie keine befriedigende Regelung darstellt, aber nun ist diese Regelung nun mal da, und diese wird auch vom Zeitgeist her nicht mehr anders akzeptiert. Man hätte es intelligenter regeln können, indem man der getränke-orientierten Kleingastronomie die Entscheidung, eine Raucher- oder Nichtraucherkneipe zu führen, selbst überlassen hätte.“

Die befürchteten Auswirkungen auf die Relation Gastronomie – Taxigewerbe hatte das Rauchverbot jedoch nur bedingt. Selbst wenn mancher Stüberl-Besucher ausblieb, so gab es doch jede Menge Fahrgäste, die aufgrund des Rauchverbotes wieder häufiger auswärts essen und danach mit dem Taxi nach Hause fahren.

VEPAS TAXI
GmbH

HALE electronic
7350-7
512

Taxameterdienst

- Spiegeltaxameter
- Alarmanlagen
- Coy-System
- Datenfunk
- Drucker
- UDS
- Dachzeichen- sonst.

TAXI

Vepas Team GmbH
Hans-Preißinger-Str. 8
Gebäude H
81379 München
www.vepas.de
info@vepas.de

Tel: 089 / 23719005
Fax: 089 / 23719007

**TAXIFÄRBE
AUF ZEIT**

ATLAS - Leih-taxi 089 49 00 32 18

TAXIFOLIENBESCHICHTUNG
IN ERSTKLASSIGER QUALITÄT
UND PROFESSIONELLER AUSFÜHRUNG

3 JAHRE GARANTIE

NEU FOLIENSTÄRKE BIS 200µ

NEU SPEZIALREINIGER FÜR FOLIE

NEU LEIHTAXISERVICE

e-mail: info@tacart.de

ATLAS TELEFON: 089 - 49 00 32 18
KATZENBUCHEN 44444 MÜNCHEN

Hygiene-Ampel:

Die Hygiene-Ampel ist ein System, das nun auch in Deutschland dem Verbraucher helfen soll, die Spreu vom Weizen zu trennen. Im Sinne einer Verkehrsampel mit den Farben rot, gelb und grün sollen die hygienischen Zustände in einem gastronomischen Betrieb bewertet und gekennzeichnet werden. Grün ist gut, gelb sind Mängel und rot ist richtig schlecht. Ein Betrieb, der richtig schlecht ist, sollte auch keiner sein, den die Verbraucher besuchen, so wünschen es sich zumindest die Verbraucherschutzminister der Länder.

Der Bayerische Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA Bayern sieht das jedoch etwas anders.

„Diese Klassifizierung ist eine völlig überflüssige, rein publizistische Aktion. Die Stufe ‚rot‘ ist allein in Gedanken schon deshalb überflüssig, weil bereits bei der gelben Farbe kein Gast mehr das Lokal betreten würde. Des Weiteren erfordert diese Einteilung einen immensen Personalbedarf, man bräuchte in etwa 4-mal so viele Lebensmittelkontrolleure, was wiederum mit extremen Kosten verbunden wäre. Und wer bezahlt diese Zeche? Letztendlich nur der Gast. Es reicht vollkommen aus, die bereits vorhandenen Gesetze konsequent anzuwenden.“

Die Hygiene-Ampel-Diskussion unter dem EHEC-Vorwand vom Zaun zu brechen, ist auch aus einem anderen Grund fehl am Platz: Die hygienischen Problemzonen, und damit ausschlaggebend für die EHEC-Thematik, liegen eindeutig in den Bereichen Produktion und Handel, und sind nicht in der Gastronomie zu suchen.“

Mehrwert-Steuer:

Im Focus der Diskussion steht im Hotel- und Gastgewerbe in den letzten Jahren die Frage nach dem ermäßigten Umsatz-

steuer-Satz. Die Branche fordert faire Rahmenbedingungen, damit keine Wettbewerbsverzerrung stattfindet.

Im Bereich der Hotellerie hat durch die Reduzierung der Mehrwertsteuer ein merklicher Abbau des Investitionsstaus begonnen. Darüber hinaus benötigt aber auch die Gastronomie dringend eine steuerliche Gleichbehandlung mit Bäckern, Metzgern sowie dem Lebensmitteleinzelhandel.

Passiert nichts, werde sich das Wirtshaussterben – und damit das Sterben von Kommunikationsplätzen in Dörfern – unbremst fortsetzen.

Bereits heute gibt es in mehr als 500 Gemeinden Bayerns keinerlei gastronomische Einrichtung mehr. Käme die steuerliche Gleichbehandlung, würden mehr als 30.000 Betriebe durch ihre Investitionen enorme Wachstumsimpulse auslösen.

Situation in München:

Wie in allen Großstädten stehen auch in München die Ressorts Hotellerie, Gastronomie und Personenverkehr in dreieckähnlichem Verhältnis, d.h. diese drei Größen stehen und fallen stets zusammen und ziehen deshalb am gleichen Strang. Nur der zufriedene Gast kommt wieder, deshalb steht die Zufriedenheit in der Dienstleistungsbranche an oberster Stelle.

Ein Dauer-Brenner zu allen großen Events sind immer wieder die Hotel-Preise:

„Marktwirtschaft ist keine Einbahnstraße. Gegenüber anderen europäischen Magistralen sind in München die Hotelpreise 25 bis 40% niedriger. Hotels sind Immobilien, und jeder kennt die Immobilienpreise bzw. die Mieten in München. Und es sind auch nicht die Hotelgäste, die während großer Messen oder dem Oktoberfest die Zimmerpreise an den Pranger stellen, sondern dies sind in erster Linie

einheimische Medien, die dieses Thema hochstilisieren. Darüber regt sich kein Hotelgast auf, denn die Hotelpreise während Messen sind durchaus europäischer Standard, dem internationalen Gast bekannt und werden von diesem akzeptiert.

Die Preisgestaltung basiert auf einer Mischkalkulation. Es regt sich schließlich auch keiner auf, wenn an einem ruhigen Tag ein Zimmer nur die Hälfte kostet. Hotels sind Wirtschaftsbetriebe. Die Hotelbranche kann ihr Produkt nur am selben Tag verkaufen. Die Nacht von heute auf morgen kann ich nur heute und nicht erst morgen verkaufen. Wie in vielen anderen Branchen bestimmt auch bei uns die Nachfrage den Preis.“

Ein Dorn im Auge ist dem BHG-Präsidenten auch die verkehrliche Anbindung der Neuen Messe München an die Innenstadt: „Es ist einem Gast nur schwer zu vermitteln, weshalb mittags die Fahrt mit dem Taxi vom Hotel aus der Stadtmitte zur Messe eine Viertelstunde dauert, während für die Rückfahrt abends aufgrund der angespannten Verkehrssituation bis zu 40 Minuten benötigt werden, was den Gast dann rund das Doppelte kostet. Da kann weder der Taxifahrer, noch die Messe oder gar der Hotelier etwas dafür, aber auch solche Faktoren tragen zum Grad der Zufriedenheit eines Hotelgastes bei und können den Tagungs- und Messestandort München in ein anderes Licht tauchen“, so Ulrich N. Brandl.

Der Präsident des BHG hat sich auch gerne bereit erklärt, an einem angedachten Workshop bzgl. dieser Verkehrsproblematik mit Vertretern von Taxigewerbe, Messe, Tourismusamt und der Verkehrsbehörde teilzunehmen.

Der TAXIKURIER bedankt sich bei Ulrich N. Brandl für das Gespräch und wünscht für die Zukunft alles Gute. (TK/PR)

**KFZ-
Schadensgut-
achten**

Sachverständigenbüro Ing. Jakob Obermaier

Öffentlich bestellt und vereidigt

Nach EN ISO/IEC 17024 zertifizierter Sachverständiger für Kfz-Schäden und Bewertung

Mitglied im Verband der unabhängigen Kraftfahrzeug-Sachverständigen (VKS)

Mitglied im Landesverband Bayern (L. V. S.) öffentlich bestellter und vereidigter sowie qualifizierter Sachverständiger e.V.

**KFZ-
Bewertungen**

Wilhelm-Hale-Straße 55 - 80639 München - Tel.: 089/13 29 17 - Handy: 01 71/8 71 23 50

Modemuffel

Nie würde ein Italiener das Stilbewusstsein der deutschen Männer übernehmen: „Die Schuhe sind zwar nicht schön, aber praktisch.“ Ihm ist es egal, ob Klettverschlüsse angenehm sind, ein Schuh muss schön sein und muss die soziale Stellung des Trägers aufpolieren. Ein Blick in deutsche Fußgängerzonen zeigt das Modebewusstsein in unserem Lande. Sportlich, funktional, bodenständig bewegt sich eine uniforme Masse in Bequem-Schuhen, Windjacken und Jeans durch die Stadt. Man will nicht auffallen. Diese Mischung aus Unbeholfenheit und Wurschtigkeit hat seltsame Modephänomene hervorgebracht: Viel zu lange Hosen, die sich wie Ziehharmonikas auf Slippers mit Bommeln türmen. Die weißen Socken, das Rippunterhemd, das sich unter dem zu dünnen Oberhemd abzeichnet. Um mit der Strickjacke nicht zu bieder zu wirken, bindet sich der deutsche Mann als Ausgleich eine lustige Tiermotiv-Krawatte um. Später, wenn das Haar ergraut, schwenkt er dann vollends auf Beigetöne um – die Uniform des Alters.

Vielen, auch uns Taxifahrern ist nicht bewusst, dass Mode eine Sprache ist und jeder über seine Kleidung kommuniziert, ob er will oder nicht. Wer mit ausgebeulten Knien oder Hosentaschen rumläuft, signalisiert, dass es ihm egal ist, wie er aussieht. Unterschwellig gilt Nichtmode immer noch als Tugend. Trotzdem geben die Deutschen viel Geld für Kleidung aus. Mit Lust an Mode hat dies allerdings wenig zu tun, man kauft „Anziehsachen“.

Gerade jetzt in den heißen Monaten sollten die Taxler nicht nur an das saubere Taxi denken, sondern ihre Kleidung als Stilmittel sehen, mit der man für sich wirbt, sich inszeniert, abgrenzt oder auch anpasst. Unsere Fahrgäste werden es mit Wohlwollen aufnehmen.

Kurze Frage – Klare Antwort

Jan A. will wissen:

„Dürfen Rikschas die für den Fahrradverkehr freigegebenen Einbahnstraßen in Gegenrichtung benützen?“

Die StVO räumt den zuständigen Behörden seit 1997 die Möglichkeit ein, Einbahnstraßen unter bestimmten Voraussetzungen für den Radverkehr in Gegenrichtung zu öffnen. Dabei ist zu beachten, dass die Einbahnstraße nur eine geringe Verkehrsbelastung ausweist, eine Fahrbahn mit einer Breite von mindestens 3,5 m vorhanden sein muss, der Verlauf übersichtlich gestaltet ist und die zulässige Höchstgeschwindigkeit nicht mehr als 30 km/h (Tempo-30-Zone) beträgt. Auf eine Einbahnstraße, die für Radverkehr in Gegenrichtung freigegeben wurde, müssen Verkehrsteilnehmer mit den Zusatzzeichen „Radfahrer frei“ oder „Radfahrer in beide Richtungen frei“ hingewiesen werden.

In Tempo-30-Zonen gilt grundsätzlich die Rechts-vor-Links-Regelung für alle Verkehrsteilnehmer. Autofahrer müssen also beim Einbiegen in eine freigegebene Einbahnstraße auch auf Fahrradverkehr von rechts achten. Dagegen müssen Radfahrer, die eine Einbahnstraße in Gegenrichtung befahren, von rechts einmündenden Verkehrsteilnehmern die Vorfahrt gewähren.

In freigegebenen Einbahnstraßen gilt das normale Rechtsfahrgebot. Wenn sich Autofahrer und Radfahrer daran halten, sollte bei einer Fahrbahnbreite von 3,5 m immer genug Platz für beide Verkehrsteilnehmer sein. Ist die Straße durch ein Hindernis verengt, gelten die üblichen Vorfahrtsregelungen.

Ob Rikschas als Fahrradverkehr im Sinne der StVO gelten, ist nach wie vor umstritten. Zum Mitnahmeverbot auf Fahrrädern äußerte sich das OLG Dresden mit Beschluss vom 11.10.2004 als bislang einzige höchstrichterliche Entscheidung, dass die StVO mit dem Begriff des Radfahrers „jedoch nur das einspurige, durch Muskelkraft bewegte Fahrrad meinen könnte“ - Rikschas also nicht den Regelungen für den Radverkehr unterliegen könnten. Auch die vorgeschriebene Mindestfahrbahnbreite von 3,5 m deutet darauf hin, dass der Gesetzgeber hier nur von einspurigen Fahrrädern ausgegangen ist, nicht von Rikschas mit „Überbreite“, da bereits ein Personenkraftwagen nahezu 2 m der Fahrbahnbreite beansprucht. Die Frage ist also zum jetzigen Zeitpunkt nicht abschließend zu beantworten.

Wir empfehlen daher die Grundsätze der StVO, gegenseitige Rücksichtnahme und ein Verhalten, dass Andere nicht geschädigt, gefährdet oder unvermeidbar behindert oder belästigt werden, beim Begegnungsverkehr mit Rikschas in freigegebenen Einbahnstraßen anzuwenden. (FK)

Witz des Monats

An der Grenze fährt ein Mann mit dem Fahrrad vor, auf dem Gepäckträger einen Sack. Zöllner: „Haben Sie etwas zu verzollen?“ Mann: „Nein.“ Zöllner: „Und was haben Sie in dem Sack?“ Mann: „Sand.“ Bei der Kontrolle stellt sich heraus: tatsächlich Sand. Eine ganze Woche lang kommt jeden Tag der Mann mit dem Fahrrad und dem Sack auf dem Gepäckträger. Am achten Tag wird die Sache dem Zöllner doch verdächtig. Der Sand wird diesmal gesiebt – Ergebnis: nur Sand. Der Mann kommt weiterhin jeden Tag zur Grenze. Zwei Wochen später wird es dem Grenzer zu bunt, und er schickt den Sand ins Labor – Ergebnis: nur Sand. Nach einem weiteren Monat der Sandtransporte hält es der Zöllner nicht mehr aus und fragt den Mann: „Also, ich gebe es Ihnen schriftlich, dass ich nichts verrate, aber Sie schmuggeln doch etwas. Sagen Sie mir bitte, was!“ Der Mann: „Fahrräder!“

Pinnwand

Verkehrszeichen zugewachsen

Verkehrszeichen müssen gut sichtbar sein, andernfalls sind sie unwirksam. Dies hat das Oberlandesgericht Hamm in einer jetzt veröffentlichten Entscheidung dargelegt (OLG Hamm, 3 Rbs 336/09//DAR 2011,216//). In dem Fall war es um einen Taxifahrer gegangen, der mit Tempo 70 durch ein auf 30 km/h limitiertes Wohngebiet gefahren war. Deshalb sollte der Fahrer 100 Euro bezahlen. Vor Gericht räumte der Mann eine Übertretung von 20 km/h ein, der Rest war für ihn nicht nachvollziehbar. Mit Recht, wie die Richter urteilten: Das entsprechende Schild war komplett zugewachsen gewesen. Deshalb galt für das Taxi Tempo 50. (PR)

Neu: HALE Wegstreckenzähler WSZ-06 in modernem Design

Der Nachfolger des WSZ-05 basiert auf dem modernen Design der Microtax®-06 und kommt mit zahlreichen neuen Features.

Man kann nun mit dem neuen Wegstreckenzähler auch Quittungen und Schichtabrechnungen mit dem TPD-01 drucken. Die vereinfachte Tarifeingabe erleichtert den Unternehmern, die Tarife selbst zu programmieren. Nach einer Tarifänderung ist keine Neueichung erforderlich. Wie alle HALE-Produkte hat auch der WSZ-06 einen konkurrenzlos geringen Stromverbrauch von weniger als 0,35 mA im Off-Modus.

HALE entwickelte mit dem Wegstreckenzähler WSZ-06 bereits das dritte Produkt mit CAN Bus Anbindung nach Standard CiA-447.



Wegstreckenzähler WSZ-06

Die Wörter der Jahre

| | |
|------|------------------------|
| 2010 | Wutbürger |
| 2009 | Abwrackprämie |
| 2008 | Finanzkrise |
| 2007 | Klimakatastrophe |
| 2006 | Fanmeile |
| 2005 | Bundeskanzlerin |
| 2004 | Hartz IV |
| 2003 | Das alte Europa |
| 2002 | Teuro |
| 2001 | Der 11. September |
| 2000 | Schwarzgeldaffäre |
| 1999 | Millennium |
| 1998 | Rot-Grün |
| 1997 | Reformstau |
| 1996 | Sparpaket |
| 1995 | Multimedia |
| 1994 | Superwahljahr |
| 1993 | Sozialabbau |
| 1992 | Politikverdrossenheit |
| 1991 | Besserwessi |
| 1990 | Die neuen Bundesländer |
| 1989 | Reisefreiheit |
| 1988 | Gesundheitsreform |
| 1987 | Aids, Kondom |
| 1986 | Tschernobyl |
| 1985 | Glykol |
| 1984 | Umweltauto |
| 1983 | Heißer Herbst |
| 1982 | Ellenbogengesellschaft |
| 1981 | Nulllösung |
| 1980 | Rasterfahndung |
| 1979 | Holocaust |
| 1978 | Konspirative Wohnung |
| 1977 | Szene |
| 1971 | Aufmüpfig |

ENTDECKE DIE VIELFALT

LIVE IN DER Kantine EINTRITT FREI

Café · Restaurant · Bar
im Herzen der Stadtmitte

04.08. KOKUTEKELEZA - Soul, Pop, Jazz // 11.08. PICO - Weltmusik // 18.08. ANDRÉ MARSELOUS & BAND - Pop, Soul, Jazz, Reggae // 25.08. DJANGO LASSI - Gipsy Swing // ...

JEDEN DONNERSTAG, 19-24 UHR

www.kantine-muenchen.de

KULTFABRIK
München // direkt am Ostbahnhof

DR. JÜRGEN STAHLBERG
Rechtsanwalt

§§

- UNFALLREGULIERUNG
- BUßGELD/FAHRVERBOT
- TAXIGESCHÄFT
- SCHEIDUNG

Feichthofstr. 171 81247 München (Pasing) immer Parkplätze!
Tel: 5700 168-0 Fax: 5700 168-2 juergenstahlberg@gmail.com



Opportunismus: Die Münchner Hakenkreuzhäuser

Wer zu Fuß durch die Hanfstaenglstraße in Gern geht oder sogar mit dem Auto fährt, wird wohl kaum den auffälligen Grundriss des vierspännigen Anwesens 16 bis 22 erkennen, es sei denn, man achtet gezielt darauf. Dasselbe gilt für das Gebäude an der Donaustraße 25 bis 31 in Bogenhausen. Der Lauf der Zeit hat Pflanzen und Bäume wachsen lassen, und auch etliche An- und Umbauten haben die ursprüngliche, in der Tat ungewöhnliche Form der Häuser modifiziert: Es sind die beiden Münchner Hakenkreuzhäuser.

Probleme der Bauherrin

Der Architekt Hanns Conradi erhielt von der Bauträgerin „Süddeutsche Held und Francke Bauaktiengesellschaft München“ den Auftrag, einen so genannten Vier-spänner an der Hanfstaenglstraße zu erichten, und zwar in Form eines quadratischen Gebäudes mit Innenhof. Dafür stellte er am 17. März 1933 bei der Lokalbaukommission den Antrag auf Baugenehmigung. Als Vorteile dieses Bautyps nannte Conradi die Verringerung der Baukosten infolge gemeinsamer Zwischenmauern und die daraus resultierende bessere Wärmedämmung sowie die vorteilhafte Grundstücksaufteilung. Allerdings sollte das Gebäude hinter die Baulinie zurückversetzt werden, um Platz für Gärten zu schaffen. Die Lokalbau-

kommission stellte am 25. März 1933 die Genehmigung für dieses Zurücksetzen in Aussicht, vorausgesetzt, die Bauherrin übernehme die Pflasterung und Randsteinsetzung der Hanfstaenglstraße auf Höhe des Bauplatzes. Außerdem müsse die Bauherrin für die Beseitigung aller Straßenschäden infolge der Bauarbeiten aufkommen, abgesichert durch eine Kautionsleistung. Darüber hinaus dürften die Pappeln auf dem Baugrund nicht wie beantragt gefällt werden. Angesichts dieser Probleme stellte „Held und Francke“ ihr Projekt in der Hanfstaenglstraße vorerst zurück, um die Erfolgsaussichten ihres Vorhabens in der Donaustraße auszuloten.

Politischer Umschwung

Die NSDAP riss nach der Reichstagswahl vom 5. März 1933 auch die kommunale Macht in München an sich. Oberbürgermeister Karl Scharnagl (1881-1963) von der konservativen Bayerischen Volkspartei trat am 20. März 1933 gezwungenermaßen zurück, sein Amt übernahm der Nationalsozialist Karl Fiehler (1895-1969), und der Stadtrat bestand nach dem Verbot beziehungsweise der Selbstauflösung der anderen Parteien seit dem 11. Juli 1933 ausschließlich aus Nationalsozialisten. Spätestens jetzt war die Stunde gekommen, dass sich die städtischen

Beamten an die neuen politischen Gegebenheiten anpassten oder anpassen mussten. Die Vorschriften begannen, nicht mehr in jedem Fall und für alle Anträge gleichmäßig zu gelten, und die Stunde der Opportunisten hatte geschlagen.

Hakenkreuzhaus an der Donaustraße

Am 26. Mai 1933 beantragten vier Bauherren den Bau des Hauses Donaustraße 25 bis 31, und zwar einen Vierspänner in Hakenkreuzform mit der opportunistischen Bezeichnung „Das Deutsche Garten eigenheim“. Die Bauarbeiten sollte nicht die Bauträgerin ähnlichen Namens, sondern die Firma „Held und Francke“ ausführen, und noch vor Eintreffen der Genehmigung wurde mit den Bauarbeiten begonnen. Zwar forderte die Lokalbaukommission am 20. Juli 1933 die sofortige Einstellung der Arbeiten, doch richtete „Held und Francke“ am 11. September 1933 einen Beschwerdebrief an die Behörde, in dem es ebenso frech wie selbstbewusst hieß: „Wir verweisen auch auf den Aufruf der nationalen Regierung vom Frühjahr, der zum Ausdruck brachte, Arbeit und vor allem Bauarbeit sofort in Angriff zu nehmen, und es den Behörden zur Pflicht macht, durch beschleunigte Behandlung von Baugesuchen jede Verzögerung zu vermeiden. Es würde nicht verstanden werden, für diesen gezeigten



Kompetente Mobilitäts - Lösungen

TAXI-RENT-PARTNER liefert Ihnen beim unverschuldeten Unfall und im Falle von Hersteller-Mobilität ein Ersatztaxi mit vollem Abrechnungsservice.

TAXI-RENT-PARTNER
TAXI-ERSATZFAHRZEUGE

VERTRETUNG MÜNCHEN
ER-TAXI GMBH
Frankfurter Ring 97
80807 München

bundesweit
24 Std. Service-Telefon
**0180
222 1 222**
www.taxirent.de

Willen zur Schaffung von Arbeit auch noch bestraft zu werden.“ Am 20. Oktober 1933 lag dann die Baugenehmigung vor.

Lohnender Opportunismus

Dieses erfolgreiche, politische motivierte Erpressungsmanöver diente der „Süddeutschen Held und Francke Bauaktiengesellschaft München“ als Bauherrin in der Hanfstaenglstraße ein Jahr später bei ihrem zweiten Bemühen um eine Baugenehmigung am 27. April 1934 offensichtlich als Vorbild. An jenem Tag reichte die Gesellschaft einen erneuten Antrag auf Baugenehmigung eines Vierspanners bei der Lokalbaukommission ein, mit dem Unterschied, dass das Gebäude nun nicht mehr als Quadrat mit Innenhof, sondern als Hakenkreuzhaus errichtet werden sollte. Das Ganze firmierte auch hier als „Das Deutsche Garteneigenheim“. Bereits am 15. Mai 1934 hieß es intern von Behördenseite: „Anstelle der früher beabsichtigten ähnlichen Einfamilienhäuseranlage

(März 1933) will nunmehr die Anlage in Hakenkreuzform, wie sie an der Donaustraße schon ausgeführt wurde, durchgeführt werden. Hinsichtlich der Geschoszahl und Dachausbildung fügen sich die vier Neubauten in die Umgebung ein.“ Von den Auflagen des Jahres 1933 war nun nicht nur keine Rede mehr, sondern sie wurden ausdrücklich aufgehoben. Auch der Stadtrat beschäftigte sich mit dem selbst für damalige Zeiten ungewöhnlichen Projekt; er ließ die Lokalbaukommission am 13. September 1934 wissen: „Gegen die Genehmigung des beiliegenden Planes besteht kein Einwand.“ Die Lokalbaukommission erteilte der Bauherrin schließlich am 27. Oktober 1934 die Genehmigung. Nachdem die beiden Hakenkreuzhäuser in Bogenhausen und Gern den Krieg unbeschadet überstanden haben, können auch wir (und unsere Fahrgäste) in den zweifelhaften Genuss kommen, noch heute die beiden Früchte lohnenden Opportunismus' erkennen zu können. (BW)

Benedikt Weyerer

Jahrgang 1951, studierte Englisch und Geschichte für das Lehramt an Gymnasien. Nach Ende seiner Ausbildung begann die Arbeitslosigkeit und er machte 1981 den Taxischein. Seitdem ist er im Gewerbe aktiv, arbeitet aber seit langem auch halbtags in der Hausaufgabenbetreuung für Gymnasiasten. Sein besonderes Interesse gilt der Historie und er hat inzwischen vier Bücher und eine Vielzahl von Zeitungsartikeln und Beiträgen in Publikationen zur Geschichte Münchens verfasst und veröffentlicht.



Taxiverleih München

Wir helfen sofort und unbürokratisch!



Die Situation ist Ihnen sicher bestens bekannt: Gerade wenn das Geschäft einigermaßen läuft, geht das Taxi kaputt - Verkehrsunfall, Getriebe- oder Motorschaden, die Elektronik streikt, oder was auch immer.

Meist trifft einen zwar selbst keine Schuld, trotzdem hat man jede Menge Ärger und Unannehmlichkeiten. Festfahrten gehen verloren oder müssen an Kollegen abgegeben werden, Probleme mit Stammkunden oder Fahrern, die weiterbeschäftigt werden wollen, Streit mit der Versicherung um den meist ohnehin zu niedrigen Verdienstausschlag. Mit einem Leih taxi lassen sich diese und weitere Probleme relativ leicht in den Griff bekommen.

- ✗ Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar (auch an Sonn- u. Feiertagen und am Wochenende).
- ✗ Ihr Ersatztaxi steht binnen kürzester Zeit für Sie bereit bzw. wird bei Ihnen angeliefert.

Selbstverständlich sind sowohl Funk als auch Taxameter entsprechend Ihren Erfordernissen programmiert.

- ✗ Fast alle Fahrzeuge verfügen über Navigationssystem.
- ✗ Zahlreiche Autohäuser wickeln auch die Taxi-Mobilitätsgarantie über uns ab (DaimlerChrysler, BMW, Opel, VW, Citroen).
- ✗ Im Bedarfsfall kümmern wir uns um die erforderlichen behördlichen Formalitäten.
- ✗ Bei unverschuldeten Verkehrsunfällen rechnen wir die Miettaxirechnung direkt mit der gegnerischen Versicherung ab (Rahmenabkommen mit vielen Versicherern). Überbrückungstarife, wenn Sie Ihr altes Fahrzeug verkauft haben, das neue noch nicht ausgeliefert wurde.
- ✗ Unser Ersatztaxen- und Mietwagenfuhrpark besteht aus den neuesten Limousinen, Kombis, Vans und Taxibussen fast aller namhaften Hersteller (DaimlerChrysler, BMW, Opel, VW...)

**Traumcar-Autovermietung und Taxiverleih GmbH • Richelstraße 6 (direkt an der Donnersberger Brücke) 80634 München
Tel.: (089) 167 54 40 • Fax: (089) 167 96 02**



Urlaub daheim – Tipps für München und Umgebung

*Willst du immer weiter schweifen?
Sieh, das Gute liegt so nah.
Lerne nur das Glück ergreifen,
Denn das Glück ist immer da.*

Auch wenn Johann Wolfgang von Goethe mit seiner italienischen Reise im Jahr 1813 schon belegte, dass sich Urlaub und Arbeit ergänzen wie Yin & Yang, so hatte doch bereits unser Dichterstürm erkannt, dass das Schöne uns zu Füßen liegt und es nicht immer einer Reise in ferne Länder bedarf, um die schönste Zeit des Jahres zu genießen. Wir sind da zuhause, wo andere Urlaub machen, worum uns der Rest der Republik beneidet.

Wohnen, wo andere Urlaub machen:
In Bayern, dem Urlaubsland Nummer 1 in Deutschland

Rund um seine Landeshauptstadt München präsentiert sich der Freistaat Bayern in bilderbuchartiger, landschaftlicher Schönheit. Eine intakte Natur, gesunde Luft, kultureller Reichtum und die sprichwörtlich gemütliche bayerische Lebensart sind das Markenzeichen.

Ein Paradies für Erholungssuchende und Freizeitsportler sind die vielen glasklaren Seen, die Nationalparks und die zahlreichen Natur- und Landschaftsschutzgebiete.

Ob Trachtenfest oder Opernfestspiele – die mittelalterlichen Burgen und Städtchen, prunkvollen Schlösser und barocken Kirchen bieten die optimalen

Voraussetzungen für den jährlichen Erholungsurlaub.

Jedes Jahr, wenn es Sommer wird, stellt sich für viele die Frage, wohin soll es im Urlaub denn gehen. Dabei wird immer mehr Menschen aus unserer Region bewusst, wie hoch der Stellenwert dieser Gegend anzusetzen ist und auch die Alternative „Urlaub daheim“ gewählt wird.

Das Spektrum für die Gestaltung des Urlaubs zuhause ist derart breit gefächert, dass wirklich für jeden etwas dabei ist. Ob zu Fuß oder mit dem Fahrrad, mit Bus, Bahn oder Auto, innerhalb einer Stunde sind ab München hundert von Nahzielen erreichbar, die es anzusteuern lohnt, sei es für einen Tagesausflug zum Kloster Scheyern oder auch mal für ein verlängertes Wellness-Wochenende am Tegernsee. (TK/FS)

Dicker Mann
SOMMER

- Schattiger Kastanien-Biergarten
- Reichliches Grill-Angebot
- Deftige Brotzeiten

Kleines Brauhaus Dicker Mann

Heinrich-Wieland-Straße 11, 81735 München
Tel: 089/407898, Fax: 089/403935
Kein Ruhetag, geöffnet von 11.00 Uhr bis 1.00 Uhr

Dr. med. Manfred C. G. Hingerle

Alle Untersuchungen für Führerscheinwerb und Führerscheinerweiterungen seit 1979

zu besonders kostengünstigen, fairen und freundlichen Bedingungen

Untersuchungszeiten:
Montag bis Freitag : 8:00-12:00
Montag, Dienstag, Donnerstag: 14:00-19:00

Zur „kleinen Untersuchung“ kommen Sie ohne Anmeldung, Zur „großen Untersuchung“ wenn möglich mit Anmeldung.



Kirchheim, Am Brunnen 17, T: 9036110 od. 9033366 od. 9918800
Weitere Infos unter : www.verkehrsmmedizin-dr.hingerle.de

Gesamtes Formularwesen
Autopflege/KFZ-Bedarf
Taxizubehör/Taxibedarf
Brotzeiten/Getränke...
...alles, was der Taxler braucht

Montag bis Freitag 9-16 Uhr

GLASI'S TAXISHOP
Engelhardstr. 6, Tel. 77 05 50

Ausflugsziele im Stadtgebiet München

- Die Münchner Museen
www.museen-in-muenchen.de
- Englischer Garten
www.muenchen.de/Tourismus/Sehenswuerdigkeiten/Gaerten_Parks_und_Friedhoeefe/354241/englischergarten.html
- Botanischer Garten
www.botmuc.de
- Tierpark Hellabrunn
www.tierpark-hellabrunn.de
- Die Pinakotheken
www.pinakothek.de
- Viktualienmarkt
www.viktualienmarkt-muenchen.de
- Die Münchner Biergärten
www.muenchen.de/verticals/GastroGuide/Biergarten-Special/Biergarten-a-z/133840/index.html
- Olympiapark
www.olympiapark.de
- Schloss Nymphenburg
www.schloss-nymphenburg.de
- Die Münchner Bäder
www.swm.de/privatkunden/m-baeder.html

Urlaubs- und Ausflugsziele im Ballungsraum München

- Ammersee
www.ammersee-region.de
- Starnberger See
www.starnbergersee-info.de
- Therme Erding
www.therme-erding.de
- Therme Bad Wörishofen
www.therme-badwoerishofen.de
- Allgäu Skyline Park
www.skylinepark.de
- Legoland Günzburg
www.legoland.de
- Alpamare Bad Tölz
www.alpamare.de
- Sommerrodelbahn
www.blombergbahn.de
- Bayernpark Reischbach
www.bayern-park-freizeitpark-funpark.de
- Playmobil Funpark
www.playmobil-funpark.de
- Märchenpark Wolfratshausen
www.maerchenwald-isartal.de
- Märchenpark Ruhpolding und Marquartstein
www.maerchenpark.de
- Radwege entlang Isar, Ammer und Amper
www.guide-to-bavaria.com/de/Oberbayern-Radweg-Radwanderweg-Ammer-Amper-Radweg.html

- Kochelsee
www.kochel.de/index.php?id=0,22
- Golfanlagen
www.citysports.de/muenchen/Golf_muenchen.htm
- Wandern und Bergsteigen
www.guide-to-bavaria.com/de/Oberbayern-Bergsteigen-Wandern-Wandertouren.html
- Floßfahrten
www.isarflossfahrten.de
- Bergbahnen, z.B. Brauneckbahn
www.brauneck-bergbahn.de
- Wanderungen im Oberland, Bayrischzell Schliersee, Tegernsee Miesbach
www.bayerischeoberlandbahn.de
- Wildpark Poing
www.wildpark-poing.de
- Urlaub auf dem Bauernhof in Oberbayern
www.bauernhofurlaub.de
- Ingolstadt Village
www.ingolstadtville.com

Gastronomische Ziele im Nahbereich:

- Bräustüberl Kloster Andechs
www.andechs.de/kloster-andechs/andechser-gastlichkeit-br-ein-genuss-fuer-leib-seele/braeustueberl.html
- Bräustüberl Tegernsee
www.braustueberl.de
- Urthalerhof
www.urthalerhof.de



Der Pschorr

genießen Sie im Herzen von München, **bayerische Spezialitäten** und stangeneisgekühltes HACKER - PSCHORR EDELHELL vom HOLZFASS.

DER PSCHORR - Treffpunkt für Gemütlichkeit und feierliche Anlässe! Ihr Wirtshaus direkt am Viktualienmarkt.



Täglich geöffnet ab 10 Uhr
warme Küche bis 23 Uhr.

DER PSCHORR Jürgen Lochbihler KG Viktualienmarkt 15 80331 München Telefon +49 (0)89 442 38 39 40 www.der-pschorr.de

Taxameter des Monats

Urlaub daheim

- ↑ Augustiner Keller** – Im schattigen Kastaniengarten eine kühle Maß vom besten Bier der Welt mit Obaztem und großer Brezn – wer will da noch woanders Urlaub machen? Und direkt vor der Tür wartet schon das Taxi zum heimfahren.
- ↷ Schlosspark Nymphenburg** – Energie tanken, abschalten, die Ruhe genießen und ausgedehnte Spaziergänge. Dafür steht uns Münchner mit dem Schlosspark Nymphenburg eines der größten und bedeutendsten Gartenkunstwerke zur Verfügung. Im Jahr 1799 von Friedrich Ludwig Sckell (Sckellstraße) grundlegend umgestaltet, bietet der 229 Hektar große Park mit Apollotempel, Badenburg, Amalienburg und Blutenburg neben dem Hauptschloß viele weitere Schmuckstücke, die es sich zu jeder Jahreszeit zu besuchen lohnt.
- Englischer Garten** – Ob Seehaus, Orangerie oder Chinesischer Turm, der Englische Garten ist eine grüne Idylle und doch mitten in der Stadt. Zentral gelegen und für viele Bewohner der Stadt zu Fuß erreichbar. Hier findet jeder sein Eckerl, um ungestört die Sonne zu genießen oder eine Ruderpartie auf dem Kleinheseloher See zu unternehmen.
- ↘ Isarauen** – Viele Anwohner stört der Ansturm. Wenn im Sommer die Massen an den Isarstrand strömen und die Grillgeräte anheizen, zieht eine Rauchwolke durch das Tal, die man selbst in Obergiesing auf dem Balkon noch riecht. Trotzdem schmeckt das Grillfleisch vom offenen Feuer an der Isar mindestens genauso gut wie die Pizza beim Italiener.
- ↓ Marienplatz und Fußgängerzone** – Schön ist es allemal, in der guten Stube unserer Stadt. Auch wenn es ein Brennpunkt für unerlaubte Bereitstellung ist, und der Einheimische sich zwischen den Touristen durchboxen muss, um von einem Ende der Fußgängerzone ans andere zu gelangen, so ist man doch immer wieder gerne hier und schwelgt beim Anblick von Rathaus und Frauenkirche in Erinnerungen an die gute alte Zeit. (TK)

Kleinanzeigen-Annahme

Kleinanzeigen geben Sie bitte direkt an der Hauptkasse in der Engelhardstraße 6 im 1. Stock, bei der Taxi-München eG auf. Anzeigenschluss ist der 10. August 2011



Der Blick zurück

Im August ...

... vor 100 Jahren (1911)

22. August – Leonardo da Vincis berühmtes Gemälde „Mona Lisa“ wird aus dem Pariser Museum Louvre gestohlen.

... vor 75 Jahren (1936)

01. August – Adolf Hitler eröffnet in Berlin die XI. Olympischen Sommerspiele.

... vor 50 Jahren (1961)

13. August – Der Ostsektor von Berlin wird mit Stacheldraht, Sperrzäunen und einem großen Aufgebot von Volkspolizei abgeriegelt.

... vor 25 Jahren (1986)

23. August – Bei den Schwimm-Weltmeisterschaften in Madrid gewinnt die Bundesrepublik vier Goldmedaillen.

... vor 1 Jahr (2010)

05. August – In einer Mine in Chile werden 33 Bergleute verschüttet.

18. August – Grünen-Politiker Sepp Daxenberger stirbt an Krebs. (PR)

STEMA GMBH
Folien - Beschichtung

Karosseriebeschichtungen, Scheiben-Tönung für Kfz und Gebäude, Werbebeschriftungen, Digitaldrucke, Grafikdesign

SPEZIELL FÜR DAS TAXIGEWERBE:

Karosseriebeschichtung Ral 1015 mit hochwertiger 100 my starker Folie

- Professionelle Verarbeitung
- langjährige Berufserfahrung
- 3 Jahre Garantie

INFOTEL:
089 / 546 445 95 - 99
STEMA Folientechnik GmbH

stema-gmbh@stema-folientechnik.de
http://www.stema-folientechnik.de



Münchens Rathäuser

Der TAXIKURIER testet seit Anfang 2005 Münchens Taxifahrerinnen und Taxifahrer. Jeden Monat ist unser anonymer Taxi-Scout mit einer besonderen Aufgabenstellung auf Münchens Straßen und Standplätzen unterwegs und berichtet über seine Erfahrungen und Erlebnisse. Die Ergebnisse zeigen, wie sowohl die Pflichtaufgaben als auch freiwillige Leistungen und Wünsche unserer Fahrgäste erfüllt werden.

München leuchtet. Nicht nur in der Nacht, sondern auch wegen drei repräsentativen Rathäusern, die als historische und architektonische Highlights gelten.

Das Alte Rathaus am östlichen Rand des Marienplatzes war bis 1874 Sitz des Stadtrates und dient heute noch als ehrwürdiges Repräsentationsgebäude. Momentan versteckt es sich hinter einem Gerüst, weil dort restauriert wird.

Das Neue Rathaus ist eigentlich schon über 100 Jahre alt. Es wurde von 1867 bis 1909 in drei Bauabschnitten im neugotischen Stil erbaut. Weil es so zentral und eindrucksvoll ist, sitzt dort unser Oberbürgermeister, der Stadtrat und ist Hauptsitz der Münchner Stadtverwaltung.

Ferner existiert das Technische Rathaus, das seit 2000 Dienstgebäude des Münchner Baureferates ist. Der 141,69 Millionen Euro teure Bau wurde im April 2000 In der Friedenstraße 40, auf der Brachfläche des früheren Milchhofs bezogen.

Dieser kleine historische Diskurs soll unseren Lesern nur einen kleinen Überblick bieten. Es reicht schon, wenn Sie wissen, wo die drei Rathäuser stehen. Hätten Sie's gewusst? Als Fotograf getarnt, hat unser Taxi-Scout Geschichte gemacht.

Taxi 1: *

(Nr. 1915, 1. Juli, 11.45 Uhr, Tal)
Entweder lebt dieser Fahrer noch nicht lange in München, hat in der Taxischule nicht aufgepasst oder ist total aus der Spur. So will er mir weiß machen, dass alle drei Münchner Rathäuser in einem Gebäude am Marienplatz stehen. Wäre zwar praktisch, aber unsere Beamten hätten es dann sehr eng.

Taxi 2: **

(Nr. 1481, 1. Juli, 12.00 Uhr, Beck)
Information ist Holschuld. Diese attraktive Asiatin hat und steht auf Kultur. So vermittelt sie wie selbstverständlich ihr Insider-Wissen und unterscheidet ganz klar nach Neuem und Altem Rathaus. Bei der Frage zum Technischen Rathaus wird es ihr zu fach-chinesisch und sie schickt mich weiter zur Rathausinformation.

Taxi 3: **** (Gewinner)

(Nr. 2454, 4. Juli, 12.20 Uhr, Isartor)
Dieser Fahrer hat seine Hausaufgaben gemacht. Erst vor einem halben Jahr hat er seinen Taxi-Schein gemacht und das wohl mit Bravour. Wie ein Stadtführer erklärt er mir die drei Rathäuser und dessen Standorte. Als ich mich oute, bleibt erst mal die spontane Freude aus, da die TAXIKURIER-Rubrik „Taxi-Check“ noch nicht verinnerlicht ist. Gratulation an den stadtkundigen Newcomer!

Taxi 4: ***

(Nr. 2372, 4. Juli, 12.35 Uhr, Isartor)
Hier an der ehemaligen Münchner Stadtmauer scheint der historische Durchblick sehr tiefgründig zu sein. Zwischen zwei Pizza-Bissen erklärt mir der Taxler korrekt die Locations unserer Rathäuser. Da, wo sich das Ding dreht, sicherlich meint er das traditionelle Glockenspiel, sei das Technische Rathaus. Nachdem der Gaumen wieder frei ist, berichtet er: „Nein, das ist in Berg am Laim, in der Friedenstraße!“

Taxi 5: **

(Nr. 2620, 6. Juli, 18.25 Uhr, Ainmiller)
Olympia 2018 geht an Südkorea und die Stimmung ist auch bei den Münchner Taxifahrern etwas lau. Trotzdem geht das Taxi-Geschäft weiter und dieser freundliche Fahrer erklärt den Standort unserer



Rathäuser. Leider kann er aber das Technische Rathaus überhaupt nicht einordnen.

Gewinner: Taxi 3

Harald Raab
Rupertigaustraße. 26
81671 München



Die Bewertung

- **** grandios
- *** sehr gut
- ** gut
- * befriedigend
- nicht überzeugend



Anwaltskanzlei Arikan

Rechtsanwältin
Gariban Arikan

Tätigkeitsschwerpunkte:
Unfallregulierung
Straf- und Bußgeldsachen/Fahrverbot

In meiner Kanzlei werden Sie rund um das Verkehrs- und Zivilrecht kompetent beraten, gerne auch auf Türkisch.

Landwehrstr. 35/ 5. Stock; 80336 München
Tel: 089 1228 53 38; Fax 089 1228 66 61
www.kanzlei-arikan.de
kontakt@kanzlei-arikan.de



Quereinsteiger im Taxigewerbe

Wer ist er, woher kommt er und warum wurde er ausgerechnet Taxifahrer ... diese Fragen, bzw. die Antwort darauf, enthalten oft die Erklärung für so manches Verhalten des Steuermanns hinter dem Taxilenkrad.

Der Titel dieses Artikels heißt: „Quereinsteiger im Taxigewerbe“ Aber: Sind wir nicht alle Quereinsteiger? Oder gibt es ihn wirklich, den „echten“ Taxifahrer oder Taxiunternehmer, der bereits während der Schul- und Berufsausbildung wusste, dass er später Personen im Taxi befördern will?

Es sind sicher die allerwenigsten, die mit dem Berufswunsch „Taxifahrer“ bzw. „Taxiunternehmer“ die Schullaufbahn beenden und ins Berufsleben starten. Es gibt auch gar keine adäquate Ausbildungsmöglichkeit für diesen Berufswunsch. Die einzigen Vorschriften für den Berufszugang findet man im Fahrerlaubnisrecht und im Personenbeförderungsgesetz (PBefG). Selbst wenn der Nachwuchs eines Taxiunternehmers das Ziel vor Augen hat, den elterlichen Betrieb einmal zu übernehmen, so erfolgt doch in meisten Fällen zuerst eine Ausbildung in einem anerkannten Lehrberuf oder ein Studium, und erst später der Schritt ins Taxigewerbe.

Der überwiegende Teil der im Taxigewerbe beschäftigten Personen kam jedoch ins Taxi wie die Jungfrau zum Kind. Die

Gründe, weshalb dieser Schritt erfolgte, sind vielfältig.

Waren es in der 80er Jahren überwiegend Studenten, die die Hörsäle der Taxischulen füllten und später als Aushilfen abends und an den Wochenenden unterwegs waren, so hat sich in den vergangenen 20 Jahren das Spektrum der Neuzugänge in der Münchner Taxiwelt doch gewaltig verändert. Der Grund liegt vor allem an der gestiegenen Anforderungen in der Ausbildung zum Taxifahrer.

In den vergangenen 10 Jahren waren es vor allem arbeits- und berufslose Menschen, die – teils aus eigenem Antrieb, teils auf Druck der Agentur für Arbeit – den Weg zur Taxischule fanden und hier eine neues Berufsfeld betreten.

Studenten sind heute kaum noch zu finden. Früher betrachten viele die Ausbildung zum Taxifahrer als „Zweit-Studium“, insbesondere Nicht-Münchner ohne grundlegende Stadtkenntnisse mussten in die Ausbildung sehr viel Zeit und Geduld investieren, um den Anforderungen gerecht zu werden.

Welche Voraussetzungen sind hilfreich, was ist hinderlich bei der Arbeit im Taxigewerbe?

Die drei Grundbestandteile im Berufsbild des Taxifahrers sind: Ortskenntnis, Autofahren und Menschenkenntnis, am besten mit der Bereitschaft, eine Dienstleistung zu erbringen.

Wer den Schritt zum Unternehmer wagt, sollte in jedem Fall auch kaufmännische Grundzüge mitbringen.

Die Einsteiger ins Gewerbe lassen sich grob in drei Gruppen einteilen:

1. Taxifahren aus eigenem Wunsch
 - nach Geschäftsaufgabe
 - Berufswechsel
2. Taxifahren als Nebenjob
 - Studierende
 - Rentner
 - Berufstätige
 - Hausfrauen
3. Taxifahren aufgrund Arbeitslosigkeit
 - Umschüler
 - Berufslose
 - Arbeitslos nach Ausbildung oder Studium

Je nach Herkunft und früherer Beschäftigung des Quereinsteigers zeichnet sich in vielen Fällen auch die Einstellung zum Begriff „Dienstleister“ ab. Wer im früheren Leben bereits mit Kunden oder Gästen zu tun hatte, oder auch im Verkauf tätig war, bringt die idealen Voraussetzungen mit, um eine erfolgreiche Laufbahn einzuschlagen. Dass perfektes Beherrschen der Landessprache die unabdingbare Grundvoraussetzung für jegliche Dienstleistung in jedem Land der Welt ist, muss hier nicht näher erläutert werden.

Funktechnik Metzker
Vertriebsgesellschaft mbH

Funkgeräte **KENWOOD** und **2017**
Telefone
Freisprecheinrichtungen
Navigations-Systeme
Auto-HiFi

Kastenbauerstr. 5
81677 München
Telefon (089) 93 30 73
Telefax (089) 93 73 19

FTM

**Verkehrsmedizinische
Untersuchungen in Schwabing**

**Dr. Josef Venczel
Dr. Marta Venczel**
Betriebsärzte
Adelheidstr.23
80798 München

Tel: **2729460** Fax: **27294614**
Handy: **0172 / 8916575**

Alle med. Untersuchungen für **Ersterwerb
oder Verlängerung des Führerscheins**
für Berufsfahrer (Taxi, LKW, Bus etc)
bei Bedarf auch am Wochenende.

Ehemalige Einzelkämpfer, die ihr Dasein hinter Schreibtischen oder in Einzelbüros fristeten, werden dagegen schnell an ihre Grenzen stoßen, und aufgrund unangenehmer Erlebnisse den Job früher oder später verfluchen oder auch wieder an den Nagel hängen.

Der ideale Taxi-Quereinsteiger sieht so aus: Geboren in der Maistraße, aufgewachsen am Marienplatz, macht er eine Ausbildung als Kfz-Mechaniker bei Mercedes in der Arnulfstraße und war dort auch als Autoverkäufer tätig. Sein Hobby ist die Stadtgeschichte, er legt die Prüfung zum Stadtführer mit 3 Fremdsprachen ab und kann jederzeit freihändig einen Stadtplan zeichnen. In der Freizeit war er Sanitäter bei einer Hilfsorganisation und ist geschult in der Beförderung von Kranken und Behinderten, und nachdem seine Frau eine Steuerkanzlei betreibt, sind ihm auch buchhalterische Grundlagen nicht fremd. Es gibt keine somit keine Situation im beruflichen Alltag, der er nicht gewachsen wäre.

Der weniger ideale Taxi-Quereinsteiger sieht dagegen so aus:

Geboren außerhalb einer Kolonie im nicht europäischen Ausland, spricht fünf Sprachen, allerdings kein Deutsch und auch kein Englisch, das Führen eines Fahrzeugs beschränkt sich auf die Nutzung eines Fahrrads, und der Begriff Dienstleister kommt in allen fünf Sprachen nicht vor. Durch seine Soziophobie ist ihm der Umgang mit fremden Menschen eher unangenehm, sodass er möglichst jede Kommunikation meidet ... Auch die extrovertierte Überbetonung der religiösen Haltung ist der beruflichen Entwicklung nicht dienlich.

Der reale Taxi-Quereinsteiger... entspricht leider immer mehr dem zweiten Beispiel als dem ersten.

Ganz egal, welchen Hintergrund der Quereinsteiger auch hat, der Unterschied ist mit einem Satz erklärt: Entweder er identifiziert sich mit dem Beruf oder er

tut dies nicht. Wer sich mit dem Beruf nicht identifizieren kann, wird nie ein guter Taxifahrer. Das sind insbesondere genau diejenigen, die ausschließlich finanzielle Aspekte im Auge haben und den Fahrgast nicht als Mensch, sondern nur als Mittel zum Zweck betrachten, nicht als etwas Lebendiges aus Fleisch und Blut, mit Befinden und Gefühlen, nach Erlebnissen und Geschehnissen, wie sie jeder von uns tagtäglich durchlebt.

Nach einem Jahr spätestens trennt sich im Gewerbe die Spreu vom Weizen. Wer nach vier Jahreszeiten im Taxi noch nicht Fuß gefasst hat, wird dies auch später nicht mehr tun. Wer jedoch nach dieser Zeit fest im Sattel sitzt, und mit offenen Augen seinen Beruf ausübt, der wird auch in Zukunft keine Probleme haben, im Taxi seinen Lebensunterhalt zu erwirtschaften. (TK)

www.citroen-taxi.de

JETZT FREUEN SICH AUCH IHRE KUNDEN ÜBER JEDEN GEFAHRENEN KILOMETER.



CITROËN empfiehlt TOTAL

CITROËN C5 TOURER
HDI 165 AUTOMATIK TENDANCE
TAXI EDITION

KOMPLETTPREIS (zzgl. MwSt. und Fracht)

26.590,- €¹

Über so viel Komfort freut man sich nicht nur als Fahrer, sondern auch als Passagier – denn der voll ausgestattete CITROËN C5 mit INTAX Taxi Paket bringt zum Beispiel so angenehme Extras, wie die Bluetooth®-Freisprecheinrichtung und eine Zwei-Zonen-Klimaautomatik mit. Die besonders wirtschaftlichen Motoren dürften dagegen alle Taxi-Unternehmer ganz besonders freuen. Jetzt bei uns informieren.

DIE CITROËN C5 TAXI EDITION

MIT KOMFORTABLEM
HYDRACTIVE III+
FAHRWERK



CRÉATIVE TECHNOLOGIE

¹Das Angebot gilt nur für Taxi- und Mietwagenunternehmer gültig bis 30. 09. 2011. Abb. zeigt evtl. Sonderausstattung/höherwertige Ausstattung.

Kraftstoffverbrauch innerorts 9,0 l/100 km, außerorts 5,7 l/100 km, kombiniert 6,9 l/100 km. CO₂-Emissionen kombiniert 179 g/km (VO EG 715/2007).

CITROËN
NIEDERLASSUNG
München

CITROËN Commerce GmbH (H) • Niederlassung München
Frankfurter Ring 15–17 • 80807 München • Tel.: 0 89/3 57 18-0

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle



Vollmond – Mythen und Wahrheit

Mit schöner Regelmäßigkeit strahlt er in seiner ganzen Pracht – der Vollmond! Um ihn ranken sich viele Mythen. Da sollen etwa die Menschen depressiver sein, mehr Kinder zur Welt kommen und mehr Unfälle passieren. Doch stimmt das überhaupt? Welche Volkweisheiten stimmen?

Bei Vollmond schläft man schlecht
Rund 40 Prozent aller Deutschen klagen über Schlafstörungen oder Schlaflosigkeit bei Vollmond. Es gibt jedoch genügend Untersuchungen, die zeigen, dass der Mond keinen Einfluss auf den Schlaf hat. Schlafforscher haben herausgefunden, dass die Prophezeiung, bei Vollmond schlecht zu schlafen, einen auch wirklich schlecht schlafen lässt. Eine andere Erklärung ist die selektive Wahrnehmung. Denn wenn man schlecht schläft und zufällig Vollmond ist, schiebt man das darauf. Getreu nach dem Motto: „wenn ich weiß, warum ich schlecht schlafe, kann ich beruhigter schlecht schlafen.“

Bei Vollmond hat man mehr Alpträume
Auch diese These lässt sich mit der selektiven Wahrnehmung erklären. Der Mensch hat das Bedürfnis, Dinge zu analysieren. Wenn man einen Albtraum hat und Vollmond ist, führt man ihn eben darauf zurück. Fast jeder hat ab und zu Alpträume. Dies ist völlig normal und eine Form, Ängste zu verarbeiten – und zwar unabhängig von den Mondphasen.

Vollmond zieht Schlafwandler an
Obwohl es nicht belegt ist, vermutet man, dass Schlafwandler auf eine Lichtquelle zugehen. Doch selbst, wenn Schlafwandler von Licht angezogen werden: Der Mond hat eine schwache Lichtkraft mit gerade mal 0,2 Lux. Jede Straßenlaterne vor dem Fenster leuchtet heller. Für das Schlafwandeln ist der Vollmond keine Erklärung.

Bei Vollmond passieren mehr Unfälle
Es ist ein alter Mythos, dass es bei Vollmond öfter kracht. Laut dem Polizeipräsidenten München gibt es bei Vollmond nicht mehr Unfälle als sonst. Die Unfallzahlen hängen von anderen Faktoren wie Glätteis, Nebel oder Schneefall ab.

Bei Vollmond steigt die Kriminalitätsrate
Viele Menschen glauben, dass bei Vollmond mehr Verbrechen verübt werden. Es gibt jedoch keine Statistiken, die das belegen. Einem Verbrecher ist es egal, ob Vollmond ist oder nicht. Mehr Verbrechen werden grundsätzlich am Wochenende verübt, weil da mehr los ist und oft Alkohol im Spiel ist.

Vollmond macht depressiv
Auch hier fehlen wissenschaftliche Belege. Wir sind bei Vollmond weder depressiver noch gereizter. Auch hier spielt die selektive Wahrnehmung eine Rolle. Wenig Schlaf aber fördert die psychische Belastung und kann Depressionen verstärken.

Wölfe heulen nur bei Vollmond
Wölfe heulen in jeder Mondphase, ob bei Neumond, Halbmond oder Vollmond. Sie heulen, um sich untereinander zu verständigen egal bei welchem Mond.

Bei Vollmond zum Friseur gehen
Angeblich gelingen Haarschnitte bei Vollmond am besten – manche Salons bieten sogar spezielle Vollmond-Aktionen an. Experten bezweifeln einen Einfluss, hier überwiegt wohl die Einbildung.

Bei Vollmond werden mehr Babys geboren
Auch dafür gibt es keine Belege. Laut dem Direktor der Frauenklinik in der Maistraße hat der Mond keinen Einfluss auf den Zeitpunkt der Geburt. Die Geburtenzahlen sind im September und an Montagen und Dienstagen am höchsten. Grund dafür könnte eine vermehrte Zeugungsfreudigkeit an Weihnachten sein, außerdem legen viele Kliniken künstlich eingeleitete Geburten auf den Wochenbeginn.

Umsätze im Taxi bei Vollmond höher
Vielleicht etwas daran, da viele Menschen an die besprochenen Mythen glauben und daher mehr in der Stadt unterwegs sind. (PR)

Am besten einfach beobachten bei den nächsten Vollmond-Terminen:

- 12. September 2011
- 12. Oktober 2011
- 10. November 2011
- 10. Dezember 2011

Verkehrsmedizinisches Untersuchungszentrum

Doc-manager Munich GmbH

Alle Untersuchungen zum Ersterwerb
oder zur Verlängerung von
Führerscheinen für Fahrgast- und
Personenbeförderung (Taxi/Mietwagen)

Ridlerstr. 8 - 80339 München
Tel: 089/509 144 - E-Mail: info@zemba.de
Mo.: 8.00 bis 19.00 Uhr
Di / Mi / Fr.: 8.00 bis 16.00 Uhr

AUTO-ANKAUF

- gebraucht
- Unfallfahrzeuge
(auch Totalschaden)
- Motorschaden
- Taxi



TSL GmbH München

Landsberger Str. 455
Tel: 0179/14 15 280
Fax: 089/57 86 94 21

Bei uns brauchen Sie keine
Reklamationen zu befürchten.

Nichts hat sich geändert

Aus TAXIKURIER August-Ausgabe 2005
„Nur Arena, keine Allianz“

Eine Diskussion um Vorzüge oder Nachteile der Arena findet meiner Meinung nach nicht wirklich statt. Nachdem es mir bisher zweimal gestattet war, an Veranstaltungen in der Arena teilzunehmen, wundert es schon, dass keinerlei Diskussion zu folgenden Problemen stattfand:

- fehlende Hinweisbeschilderung im Innern
- deprimierende Farbgebung an den Wänden - graues grau
- unattraktive Bodenflächen - grober Asphalt
- ein großer Teil der Sitzplätze wird beregnet
- Verletzte durch rutschige Bodenbeläge
- Verkehrsmängel - unerreichbar für Kleinmotorradfahrer und Radfahrer
- kein Platz zum Absetzen und Abholen von Fahrgästen.

Bestimmt ist diese Auflistung nicht vollständig und abschließend. Trotzdem beschleicht einen Beklemmung ob der Sprachlosigkeit der Presse zur Allianz Arena. Kann es daran liegen, dass die Allianz als Namensgeber jegliche Diskussion zu unterbinden versucht, ihre Wirtschaftskraft ausspielt, z. B. bei der Vergabe von Anzeigenaufträgen. Vielleicht ist dies der Grund, warum die Landeshauptstadt München nur von der Arena und nicht von der Allianz-Arena spricht und dies auch in der Hinweis-Beschriftung dokumentiert.

Nur, wem nutzt dies? - Unseren Fahrgästen und dem Taxigewerbe nicht! Wieder einmal haben die Planer versagt, wichtige Verkehrsträger, wie den Taxiverkehr völlig vergessen und damit Behinderte und alle Besucher, die ihr eigenes Auto zu Hause lassen. Kein Mensch kümmert sich, obwohl die Polizei und wir mit unseren Problemen wie viele andere im Regen stehen.

Ihr Hans Meißner



Messe München International

Erfolgsgeschichte Messe München

Trotz des nach wie vor schwierigen wirtschaftlichen Umfelds hat die Messe München konzernweit einen Rekordumsatz von 301,8 Millionen Euro erzielt.

„Das starke Portfolio mit zahlreichen Weltleitmessen zeigt deutlich die hohe Wettbewerbsfähigkeit unseres Konzerns. Wir konnten überdurchschnittlich am Aufschwung der Weltwirtschaft partizipieren, haben konzernweit den höchsten Umsatz in der Geschichte der Messe München erzielt und sind weiterhin eine der ertragreichsten und profitabelsten deutschen Messegesellschaften“, kommentiert Klaus Dittrich, Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe München International.

Vor allem die Zugpferde bauma, ispo, IFAT ENTSORGA und im Ausland die bauma China haben zu dem außergewöhnlich guten Ergebnis beigetragen. Mit Höchstmarken bei Ausstellern und Besuchern konnte die Messe München bei nahezu allen Veranstaltungen im In- und Ausland Wachstum verzeichnen. „Ein Ausstellerplus von 16 Prozent bei der ispo und 15 Prozent mehr Besucher bei der inhorgenta - hier heben wir uns klar vom allgemeinen Deutschlandtrend mit rückläufigen bzw. nahezu stagnierenden Zahlen ab. Bei unseren Auslandsveranstaltungen verzeichnen wir sogar nahezu durchgängig Zunahmen im zweistelligen Prozentbereich“, so Messechef Dittrich.

Für das laufende Geschäftsjahr zeichnet sich bereits jetzt über alle Branchen hinweg eine deutliche Fortsetzung des Aufwärtstrends ab. Bei der BAU und der transport logistic wurden neue Besucherrekorde erzielt. Auch die inhorgenta konnte ihre sehr gute Bilanz des Jahres 2010 noch einmal steigern. Ähnlich positiv verläuft die Entwicklung im Bereich Gastveranstaltungen. Seitdem die Intersolar im Jahr 2008 für den Messeplatz München gewonnen wurde, konnten Aussteller- und Besucherzahlen stetig gesteigert werden. Die Intersolar ist damit die erfolgreichste Akquisition einer Gastveranstaltung in der Geschichte der Messe München.

Weitere Informationen unter: www.messe-muenchen.de

Top-Termine August 2011

Montag, 1. August

- 19.30 Uhr, Vereinsheim, Blickpunkt Sport
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Ludwig Müller
- 20.00 Uhr, Brunnenhof, Pasadena Roof Orchestra
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Schmidbauer & Kälberer
- Theaterfabrik, Pennywise

Dienstag, 2. August

- 20.00 Uhr, Brunnenhof, Latin Tango
- Atomic Cafe, Junior Boys

Mittwoch, 3. August

- 20.00 Uhr, Hubertussaal, Flamenco pur
- Ampere, Jon Spencer

Donnerstag, 4. August

- 20.00 Uhr, Brunnenhof, Last Night
- Ampere, Wovenhand

Freitag, 5. August

- Viktualienmarkt, Brunnenfest
- 19.00 Uhr, Valentin Musäum, Bele Turba
- 20.00 Uhr, Brunnenhof, Carmina Burana
- 20.00 Uhr, Hubertussaal, Venezianischer Zauber
- 20.30 Uhr, Künstlerhaus, Musical Nacht

Samstag, 6. August

- 20.00 Uhr, Brunnenhof, Griechische Sommernacht
- 20.00 Uhr, Hubertussaal, Venezianische Nacht

Sonntag, 7. August

- 17.30 - 19.15 Uhr, Arena, FC Bayern - Borussia Mönchengladbach
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Christian Überschall
- 20.00 Uhr, Hubertussaal, Festliche Operngala
- 20.00 Uhr, Brunnenhof, Camerata München

Montag, 8. August

- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Ludwig Müller
- Ampere, Blonde Redhead
- Backstage, W.A.S.P.

Dienstag, 9. August

- 20.00 Uhr, Brunnenhof, Vier Jahreszeiten
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Ecco Meinecke

Mittwoch, 10. August

- 20.00 Uhr, Schloss, Schutzpatron
- 20.00 Uhr, Brunnenhof, Vier Jahreszeiten
- 20.30 Uhr, Schlachthof, Da Huawa da Meier und I
- Atomic Cafe, Crystal Stilts

Donnerstag, 11. August

- 20.00 Uhr, Schloss, Fei Scho
- 20.00 Uhr, Brunnenhof, Camerata München
- Backstage, A Pale Horse
- Theaterfabrik, Hot Water Music

Freitag, 12. August

- 20.00 Uhr, Schloss, Cavewoman
- 20.00 Uhr, Brunnenhof, Carmina Burana
- Ampere, Nkulee Dube

Samstag, 13. August

- 13.00 Uhr, Olympiapark, Trödel dich glücklich
- 20.00 Uhr, Schloss, Cavewoman
- 20.00 Uhr, Brunnenhof, La notte italiana

Sonntag, 14. August

- 20.00 Uhr, Schloss, Die Puderdose
- 20.00 Uhr, Brunnenhof, Nabucco
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Christian Überschall
- Arena, TSV 1860 - FC Erzgebirge Aue

Montag, 15. August

- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Ludwig Müller
- Ampere, Staff Benda

Dienstag, 16. August

- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Christian Springer
- Ampere, The Avett Brothers

Mittwoch, 17. August

- 59:1, Off!

Freitag, 19. August

- 19.30 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Harfe und Cello im Rokoko
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Nick Woodland

Samstag, 20. August

- 15.30 - 17.15 Uhr, Arena, FC Bayern - Hamburger SV
- 19.30 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Virtuosen der Romantik
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Bernhard Ludwig

Sonntag, 21. August

- Tonhalle, Reptilienbörse
- 19.30 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Chopin Klavierkonzert
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Christian Überschall

Montag, 22. August

- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Ludwig Müller
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Andreas Giebel

Dienstag, 23. August

- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Michl Müller
- Atomic Cafe, Mona

Freitag, 26. August

- **DER TAXIKURIER 9/2011 erscheint**
- 19.00 Uhr, Olympiahalle, Basketball: Deutschland - China
- Muffathalle, Muffat Open

Samstag, 27. August

- 20.00 Uhr, Schlachthof, Fastfood
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Ulan & Bator
- Seebühne im Westpark, Italienische Nacht

Sonntag, 28. August

- 14.00 - 22.00 Uhr, Olympiapark, Energy in the Park
- 17.00 Uhr, Eissporthalle, Eishockey
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Lioba Albus
- Arena, TSV 1860 - Union Berlin

Dienstag, 30. August

- 17.00 Uhr, Skylounge, After Work Party
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Lioba Albus
- 20.00 Uhr, Olympiahalle, Handball Supercup
- 59:1, New Recruits

Mittwoch, 31. August

- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Max Uthoff
- 20.30 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Opera Icoignita
- Muffathalle, LaLaLa Human

Top of the Tops

Nicht nur viele Taxifahrer sind im August in Urlaub, auch die meisten Theater und Bühnen haben Sommerpause. Das soll nicht bedeuten, dass in unserer Stadt „tote Hose“ angesagt ist. Touristen aus aller Herren Länder, Stadtstrände (Uni, Praterinsel), Freiluftveranstaltungen, Biergärten sichern uns bei halbwegs trockenem Wetter Umsätze. König Fußball auch wieder in der Arena. Die Dult bis 07. August und viel Betrieb im Olympiagelände (Basketball D-China/26.08., Handball-Super-Cup/30.08., Sommerfestival bis 21.08.). (PR)



autofolierung.de
FOLIE STATT LACK

Autofolierung & Scheibentönung
Landsberger Str. 234 - 80687 München
auf dem Gelände der MGH

Telefon 089 / 23 88 58 07

Durch unsere langjährige Erfahrung wissen wir worauf es ankommt.

Öffnungszeiten:

Mo.-Do. 08:00 - 17:00 Uhr
Fr. 08:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 17:00 Uhr

Das können Sie von uns erwarten.

Top Qualitäts Folierung
100% bläschenfreies Folieren
3 Jahre Garantie



TE - Autoteile München
St. Johann-Str. 23-25 · 80999 München
Tel. 089 / 50 20 571

Klima-Service

für Ihren PKW ab € 39,-
zusätzl. MwSt.

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.⁰⁰-12.⁰⁰ u. 13.⁰⁰-17.⁰⁰ Uhr Sa 8.⁰⁰-13.⁰⁰ Uhr

NEU: www.te-muenchen.de

| Feste Termine | | | | | | | |
|------------------|----|----|----|----|----|----|----|
| Location | Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So |
| 089 | | • | • | • | • | • | • |
| 8 Below | | • | • | • | • | • | • |
| 59:1 | | • | • | • | • | • | • |
| 8seasons | | • | • | • | • | • | • |
| Americanos | | • | • | • | • | • | • |
| Atomic Café | | • | • | • | • | • | • |
| Babalu | | • | • | • | • | • | • |
| Baby | | • | • | • | • | • | • |
| Backstage | | • | • | • | • | • | • |
| Barfly | | • | • | • | • | • | • |
| Barysphär | | • | • | • | • | • | • |
| Bash Night | • | • | • | • | • | • | • |
| Café am Hochhaus | • | • | • | • | • | • | • |
| Chaca Chaca | | • | • | • | • | • | • |
| Cord | | • | • | • | • | • | • |
| Crash | | • | • | • | • | • | • |
| Crowns Club | | • | • | • | • | • | • |
| Elli Disco | | • | • | • | • | • | • |
| Erste Liga | | • | • | • | • | • | • |
| GOP Varieté | | • | • | • | • | • | • |
| Hanoi | | • | • | • | • | • | • |
| Hansa 39 | | • | • | • | • | • | • |
| Heart | | • | • | • | • | • | • |
| Kantine | • | • | • | • | • | • | • |
| Klangwelt | | • | • | • | • | • | • |
| Kong | | • | • | • | • | • | • |
| Kultfabrik | • | • | • | • | • | • | • |
| Lenbach | | • | • | • | • | • | • |
| Max + Moritz | | • | • | • | • | • | • |
| Milchbar | • | • | • | • | • | • | • |
| Muffathalle | | • | • | • | • | • | • |
| Nachtgalerie | | • | • | • | • | • | • |
| Neuraum | | • | • | • | • | • | • |
| New York Club | | • | • | • | • | • | • |
| Optimolwerke | • | • | • | • | • | • | • |
| P1 | • | • | • | • | • | • | • |
| Pacha | | • | • | • | • | • | • |
| Palais | | • | • | • | • | • | • |
| Pappasitos | • | • | • | • | • | • | • |
| Paradiso | | • | • | • | • | • | • |
| Pimpernel | • | • | • | • | • | • | • |
| Privée 3 | • | • | • | • | • | • | • |
| Rockstudio | | • | • | • | • | • | • |
| Rote Sonne | | • | • | • | • | • | • |
| Ruby | | • | • | • | • | • | • |
| Schlachthof | • | • | • | • | • | • | • |
| Skyline | | • | • | • | • | • | • |
| Substanz | • | • | • | • | • | • | • |
| Sugar | | • | • | • | • | • | • |
| Valentin Stüberl | • | • | • | • | • | • | • |
| Zoozies | • | • | • | • | • | • | • |

| Mehrtägige Termine | |
|--|--|
| → 19.05.11 – 31.08.11, Professor-Huber-Platz, Kulturstrand | |
| → 01.06.11 – 31.08.11, bei Schönwetter, Olympiasee, Kino am Olympiasee | |
| → 20.07.11 – 03.09.11, 20.00 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Die Falle | |
| → 24.07.11 – 06.08.11, Backstage, Free & Easy | |
| → 28.07.11 – 02.08.11, Muffathalle, Samy | |
| → 28.07.11 – 21.08.11, Olympiapark, Sommerfestival | |
| → 30.07.11 – 08.09.11, Giesinger Bahnhof, Ausstellung 100 Jahre Sechziger Stadion | |
| → 31.07.11 – 07.08.11, Mariahilfplatz, Jakobidult | |
| → 31.07.11 – 14.08.11, tägl. außer So., 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Rock the Ballet | |
| → 02.08.11 – 06.08.11, Lach und Schieß, Claus von Wagner | |
| → 02.08.11 – 06.08.11, 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Günter Grünwald | |
| → 02.08.11 – 07.08.11, 20.00 – 22.00 Uhr, Schloss, Caveman | |
| → 03.08.11 – 13.08.11, Muffathalle, Tanzwerkstatt | |
| → 04.08.11 – 09.08.11, 19.00 Uhr, Olympiapark, Theatron | |
| → 06.08.11 – 09.08.11, 20.30 Uhr, Künstlerhaus, Sommernächte im Innenhof | |
| → 06.08.11 – 14.08.11, Werner-von-Linde-Halle, Jonglieren in München | |
| → 09.08.11 – 14.08.11, 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Der Watzmann ruft | |
| → 10.08.11 – 13.08.11, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Ass Dur | |
| → 11.08.11 – 13.08.11, 20.30 Uhr, Schlachthof, Überstunden | |
| → 16.08.11 – 20.08.11, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Buschtrommel | |
| → 17.08.11 – 18.08.11, 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Götz Alsmann | |
| → 19.08.11 – 20.08.11, 10.00 – 21.00 Uhr, Olympiahalle, Boulder Worldcup 2011 | |
| → 19.08.11 – 21.08.11, Olympiapark, Outdoor Festival | |
| → 23.08.11 – 27.08.11, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Dieter Hildebrandt | |
| → 24.08.11 – 25.08.11, 8.45 – 16.00 Uhr, MOC, Talents 2011 | |
| → 25.08.11 – 26.08.11, 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Rolf Miller | |
| → 26.08.11 – 27.08.11, 20.00 – 22.00 Uhr, Schloss, Die Statisten | |
| → 26.08.11 – 28.08.11, 15.00 – 17.00 Uhr, 18.00 – 20.00 Uhr, 21.00 – 23.00 Uhr, Brunnenhof, Festtage in der Residenz | |
| → 28.08.11 – 30.08.11, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Lioba Albus | |
| → 31.08.11 – 03.09.11, ICM, Rheumatologen-Kongress | |

Komfort im Fahrdienst mit dem Anrufmelder der Taxi-München eG

Schluss mit dem starren Blick auf die Rufsäule oder steifen Nacken durch Belastung der Halswirbelsäule. Auch wenn die Sicht verstellt ist, meldet Ihnen der Anrufmelder der Taxi-München eG den eingehenden Anruf am Standplatztelefon mit einem akustischen Signal.



Der Preis inklusive zwei Batterien und 19% MwSt. beträgt 29,75 Euro. Erhältlich bei der Taxi-München eG an der Hauptkasse der Verwaltung (1. Stock) Engelhardstraße 6, 81369 München.

HALE[®] electronic HALE - die Zukunft im TAXI

Der Nachfolger des 100.000 mal verkauften Klassikers Microtax[®]-05

Microtax[®]-06

- Automatische Helligkeitskontrolle für optimale Sichtbarkeit bei Tag und Nacht
- Modernes Design mit transparentem dunkelgrauen Gehäuse
- Gut sichtbare, beleuchtete Tasten
- Erweiterte Funktionalitäten, bekannte HALE-Qualität
- Flashbarer Programmspeicher für zukünftige Erweiterungen

Die Microtax[®]-06 mit ihren vielfältigen Erweiterungsmöglichkeiten bietet die ideale Basis für Taxiflotten.

HALE electronic GmbH · A-5020 Salzburg · Fax: +43-662/439011-9

www.hale.de · www.microtax.eu · www.hale.at

Ausbildung im August 2011

Ort für alle Ausbildungen:
Kursraum der Taxi-München eG
Engelhardstraße 6, 81369 München

Taxifahrerausbildung
Termine: Jeden Montag und Mittwoch
18.00 – ca. 21.30 Uhr
Jeden Samstag Tageskurs
10.00 – ca. 16.00 Uhr
Anmeldung im 1. Stock bei Frau Meier
oder 15 Minuten vor Kursbeginn im
Schulungsraum bei Herrn Tony Doll
Info-Ansage: (089) 76 42 70

Funkunterricht (Basiskurs)
Termin: Donnerstag, 18. August 2011
13.00 – 17.00 Uhr
Keine Anmeldung nötig (kostenlos)

Unternehmerkurse
Termine: Jeden Dienstag und Donnerstag
18.00 – 20.30/21.00 Uhr
Anmeldung bei Frau Elke Choleva
Telefon: (089) 21 61-367

Kurs 6/2011 vom 13.09.11 bis 11.10.2011
Kurs 7/2011 vom 08.11.11 bis 06.12.2011

Besuchen Sie uns auch im Internet unter: www.taxi-muenchen.de www.taxikurs-muenchen.de www.taxischein-muenchen.de



CLUB ROMA
WWW.VILLA-ROMA.DE

Frankfurter Ring 220 ° 80807 München
Telefon (0 89) 32 42 26 94
opening hours: 20.00h - 06.00h
Fr. u. Sa bis 07.00h

★★★★★ **EROTIK**

Klimatisierte Räume
Zimmer mit seperater Dusche und WC
Whirlpool und TV, eigener Parkplatz

www.domina-bizzarr-studio.de
Termine nur nach Vereinbarung
Studiotelefon (089) 94 40 52 22

HIER SOLLTE IHRE ANZEIGE STEHEN!

- TAXIFAHNER SIND KONSUMENTEN UND MEINUNGSMULTIPLIKATOREN
 - TÄGLICH HÖREN BIS ZU 100.000 FAHRGÄSTE AUF DIE EMPFEHLUNGEN DER MÜNCHNER TAXIFAHNER
 - MIT IHRER ANZEIGE ERREICHEN SIE KOSTENGÜNSTIG DIE MEINUNGSBILDNER MÜNCHENS
- ANZEIGEN IM TAXIKURIER. WIR UNTERBREITEN IHNEN GERNE EIN ANGEBOT!

Münchner Verlagsvertretung Wernher-von-Braun-Straße 10a D-85640 Putzbrunn
Telefon: (0 89) 46 50 21, Fax: (0 89) 46 88 55 E-Mail: rusch.e@t-online.de

Impressum

TAXIKURIER, offizielles Organ der Taxi-München eG
Herausgeber: Taxi-München eG
Genossenschaft der Münchner Taxi-Unternehmen
Engelhardstraße 6, 81369 München
Tel.: (0 89) 77 30 77, Fax: (0 89) 77 24 62
E-Mail: choleva@taxi-muenchen.de
Internet: www.taxi-muenchen.de
Chefredakteur: Frank Kuhle (FK)
Objektleiter: Paul Rusch (PR)
Wernher-von-Braun-Straße 10A, 85640 Putzbrunn
Tel.: (0 89) 46 50 21, Fax: (0 89) 46 88 55
Tel.: (0172) 5 37 37 31, E-Mail: rusch.e@t-online.de

Mitarbeiter an dieser Ausgabe:

Alfons Haller (AH), Werner Hillermann (WH),
Manfred Kraus (MK), Thomas Kroker (TK),
Norbert Laermann (NL), Hans Meißner (HM),
Christine Reindl (CR), Florian Schäfer (FS),
Michael Schrottenloher (MS), Benedikt Weyerer (BW),
Reinhard Zielinski (RZ)

Gestaltung und Art Direktion: Bernhard Andreas Probst

Formenreich, Büro für Gestaltung
Ringsisstraße 4 (RgB), 80337 München
Tel.: (0 89) 44 49 97 88, Fax: (0 89) 44 49 97 89
E-Mail: probst@formenreich.de
Internet: www.formenreich.de

Fotografie: Dirk Tacke

Ringsisstraße 4 (RgB), 80337 München
Tel.: (0 89) 54 40 40 69, Fax: (0 89) 54 40 40 68
E-Mail: info@atelier-tacke.de
Internet: www.atelier-tacke.de

Druck: Peradruck GmbH

Hofmannstraße 7, 81379 München
Tel.: (0 89) 8 58 09-0, Fax: (0 89) 8 58 09 36
E-Mail: michael.hack@peradruck.de

Online-Auftritt: Norbert Laermann

Anzeigenverwaltung und Anzeigengeneralvertretung:

Münchner Verlagsvertretung
Wernher-von-Braun-Straße 10A, 85640 Putzbrunn
Tel.: (0 89) 46 50 21, Fax: (0 89) 46 88 55
E-Mail: rusch.e@t-online.de
Anzeigenpreisliste: Nr. 38, gültig ab 21.12.2007

Vertrieb: Tanja Reger, Tel.: (0 89) 21 61-368

E-Mail: reger@taxi-muenchen.de

Bezugspreise: Einzelheft 2,50 Euro + Versandkosten
Abonnement Inland 30,00 Euro inkl. MwSt. und Versand
Erscheinungsweise: monatlich

Bezugszeit: Das Abonnement gilt zunächst für ein Jahr.
Es verlängert sich, wenn es nicht drei Monate vor Ablauf
dieses Jahres schriftlich gekündigt wird.
Darüber hinaus sind Kündigungen jeweils drei Monate
vor Ende des folgenden Quartals schriftlich mitzuteilen.

Nachdruck und Vervielfältigungen: Die Zeitschrift und alle
in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind
urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der
engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung
unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen,
Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die
Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme.
Die Einsender von Beiträgen übertragen dem Verlag das
Recht, die Genehmigung zum Fotokopieren zu erteilen.
Die namentlich oder mit Initialen gekennzeichneten Artikel
stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr
übernommen. Bei Nichtlieferung durch höhere Gewalt
besteht kein Anspruch auf Ersatz.

Inhaber der Beteiligungsverhältnisse:

Taxi-München eG 100%

Vorstand: Frank Kuhle, Reinhard Zielinski, Alfons Haller



Vorschau September 2011

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Generalversammlung der Genossenschaft liegt hinter uns. Die Basis für die Zukunft ist gesichert. Wenn Sie, die Taxifahrerinnen und Fahrer in ähnlicher professioneller Art und Weise wie Vorstand, Mitarbeiter und Aufsichtsrat ihren Job ausüben, braucht uns vor der Zukunft nicht bange zu sein.

Genießen Sie Ihren Beruf
Paul Rusch, Objektleiter

Der September-TAXIKURIER erscheint am 26. August.
Unter anderem erwarten Sie folgende Themen:

→ Toiletten in München

Ein übles Thema

→ Steuern

Infos für Fahrer und Unternehmer

→ Nolympia

Wir haben dadurch auch Vorteile

Bilals Foliengarage
Taxifolierung
inkl. Hol- und Bringservice
www.bilals-foliengarage
Utzschneiderstraße 8 RG 80469 München
Tel. 089 24268809 Fax: 089 24268819
Mobil: 0176 2600 3822
mail: info@bilals-foliengarage.de
ehemals Taxameter Fuchs
Preise zuzüglich MwSt.
© bilals

TAXI Ankauf
Mercedes - VW
- gebraucht
- unfallbeschädigt
- technisch defekt
Taxihandel Günther
Tel./Fax: 08122/2283400



Und Sie dachten immer, Mercedes sei teuer.

Taxi-Festpreise von Mercedes-Benz München.

B-Klasse (BR 245)*

| | |
|---------------------------------------|----------|
| Ölwechsel | 79,00 € |
| Assyst Plus – Service 1+3 (klein) | 129,00 € |
| Bremsklötze vorne ern. | 89,00 € |
| Bremsklötze und -scheiben hinten ern. | 179,00 € |

C-Klasse (BR 204)*

| | |
|--------------------------------------|----------|
| Ölwechsel | 79,00 € |
| Service-Umfang A | 189,00 € |
| Bremsklötze hinten ern. | 99,00 € |
| Bremsklötze und -scheiben vorne ern. | 249,00 € |

Sommerreifen**

| | |
|-------------------------------------|---------|
| 195/65 R16 H für BR 124/202/203/210 | 43,00 € |
| 205/55 R16 V für BR 204/245 | 59,00 € |
| 225/55 R16 V für BR 211 | 98,00 € |

E-Klasse (BR 211)*

| | |
|--------------------------------------|----------|
| Ölwechsel | 79,00 € |
| Assyst Plus – Service 13+14 (klein) | 189,00 € |
| Bremsklötze vorne ern. | 99,00 € |
| Bremsklötze und -scheiben vorne ern. | 239,00 € |

E-Klasse (BR 212)*

| | |
|--------------------------------------|----------|
| Ölwechsel | 79,00 € |
| Service-Umfang A | 189,00 € |
| Bremsklötze vorne ern. | 99,00 € |
| Bremsklötze und -scheiben vorne ern. | 249,00 € |

Für alle Baureihen*

| | |
|--|---------|
| HU mit integrierter Abgasuntersuchung und BO-Kraft | 89,00 € |
|--|---------|

Terminvereinbarung 0 89 / 12 06-18 00, Teile und Zubehör 0 89 / 12 06-16 00, www.taxi-mit-stern.de

*Alle Preisen verstehen sich inklusive Material und Arbeitszeit zzgl. MwSt. und sind gültig bis 31.12.2011. Der Ölservice schließt auch Fahrzeuge mit Dieselpartikelfilter ein.

**Mitnahmepreise, ohne Montage, zzgl. MwSt., Verbaubarkeit für Ihr Fahrzeug prüfen. Angebot solange Vorrat reicht.



Mercedes-Benz

Daimler AG, Mercedes-Benz Niederlassung München, Infoline: 0 89 / 12 06-0, Faxline 0 89 / 12 06-15 61, www.taxi-mit-stern.de
 Unsere Serviceteams sind gerne für Sie da: Arnulfstr. 61, Ingolstädter Str. 28/Ecke Frankfurter Ring, Otto-Hahn-Ring 20, Landsberger Str. 382, Gauting – Julius-Haerlin-Str. 39, Grünwald – Südliche Münchner Str. 29, Starnberg – Petersbrunner Str. 7, Wolfratshausen – Pfaffenrieder Str. 2

Verkauf – Unsere Taxibeauftragten beraten Sie gern: Michele J. Cocco 0 89 / 12 06-14 48, Nilüfer Celik 0 89 / 12 06-14 36, Helmuth Schlenker 0 89 / 12 06-13 24, Massimiliano Stagnitta 0 89 / 12 06-17 08